

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 200.

Mittwoch den 18. Juli.

1860.

Ueber die Anleihe von 1856, 1,250,000 Thlr. betragend,

hat der Rath den Stadtverordneten folgende Mittheilung gemacht:
A. Für verkaufte 11,800 Stück Schuldscheine der 4% Anleihe vom 1. Juli 1856 wurden erlangt:
883,900 Thlr. für 8839 Stück à 100 Thlr.
293,139 „ „ 2961 „ „ 99 „
1,177,039 Thlr. in Summa.

Hieron wurden verausgabt:

	Nach dem ursprünglichen Plane sollten verwendet werden.		
	fl.	gr.	sch.
358165 fl. 29 gr. 8 sch. abgelegte Passiven an Stiftungen u.	353435	21	6
25000 „ „ „ „ Anzahlung aufs Frauen-collegium	25000	—	—
11889 „ „ „ 2 „ Treppenhaus-Bau im Gewandhause	12000	—	—
20000 „ „ „ „ „ Anzahlung auf das Hermannsche Grundstück	20000	—	—
51388 „ „ „ „ „ Erweiterung der Gasanstalt	51388	—	—
19563 „ 8 „ 7 „ „ Neubau der Thorchäuser	25000	—	—
183382 „ 27 „ — „ „ Bau der Georgenhalle	208000	—	—
150264 „ 9 „ 3 „ „ Bau des Museums	60000	—	—
15955 „ — „ 7 „ „ Bau der Schleuse vom Bahnhofgäßchen bis an das Rosenthalwehr	40176	8	4
63641 „ 26 „ 2 „ „ Ausfüllung des Stadtgrabens u.	—	—	—
237500 „ — „ — „ „ eingelöste 4 1/2 % Scheine	245000	—	—
	30000	—	—
	50000	—	—
	40000	—	—
	90000	—	—
1136750 fl. 11 gr. 9 sch. Es verbleiben daher	1250000	—	—

40288 fl. 18 gr. 1 sch. Außerdem sind noch vorhanden:
70000 „ „ „ „ in 700 Stück Schuldscheinen.

110288 fl. 18 gr. 1 sch. in Summa.

Es wurden verwendet:

	mehr			weniger		
	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
auf Abzahlung von Passiven	4730	8	2	—	—	—
auf den Treppenhausbau im Gewandhause	—	—	—	110	29	8
auf die Erweiterung der Gasanstalt	—	—	—	—	—	—
auf den Neubau der Thorchäuser	—	—	—	5436	21	3
auf den Bau der Georgenhalle	—	—	—	24617	3	—
auf den Bau des Museums	90264	9	3	—	—	—
auf Schleusenbauten	—	—	—	24221	7	7
auf die Ausfüllung des Stadtgrabens	63641	26	2	—	—	—
auf eingelöste 4 1/2 % Scheine	—	—	—	7500	—	—
auf den Bau eines Waisenhauses	—	—	—	30000	—	—
auf den Bau eines Irrenhauses	—	—	—	50000	—	—
auf den Bau der 4. Bürgerschule	—	—	—	40000	—	—
auf den Umbau der Fleischbänke	—	—	—	90000	—	—
	158636	13	7	271886	1	8

Hieron

Rehrausgabe . . . fl. 158,636. 13. 7.
Verkauf beim Ver-
kaufe der Scheine . . . 2,961. —. —.

Sa. wie vorgebracht:

Leipzig, am 3. Januar 1860.

Rahmig, Stadt-Cassirer.

Der Rath bemerkt noch zur Erläuterung:

1. „Wenn für Abzahlung von Passiven 4730 fl. 8 gr. 2 sch. mehr zu verwenden waren, als früher veranschlagt worden, so beruht dies auf der durch die alte Währung verschiedener dieser Passiven bedingten Agiodifferenz.“

2. „Die Ausgaben für den Bau der Georgenhalle können möglicherweise noch eine Abänderung erleiden, da der definitive Rechnungsabschluss zurücksteht.“

3. „Der Mehraufwand für den Bau des Museums ist auf die Zustimmung der Herren Stadtverordneten gestützt; da die in das Anleiheprogramm aufgenommenen 90,000 fl. für den „Umbau der Fleischbänke“ zur Zeit disponibel geblieben sind, so war dadurch das Mittel der Ausgleichung gegeben.“

4. „Für die Ausfüllung des Stadtgrabens u. s. w. war in dem Anleiheprogramm selbstverständlich nichts aufgenommen. Bei den diesfälligen Zustimmungen der Herren Stadtverordneten, welche sich gegenwärtig auf die Summe von 73066 Thlr. 22 gr. 6 sch. belaufen, ist die Verwendung aus dem Bestand der Anleihe theils ausdrücklich vorgesehen worden, theils mußte das Gleiche stillschweigend angenommen werden, weil die betr. Posten im engsten Zusammenhange stehen. Selbstverständlich wird der Erlös aus den Baupläzen am Moritzdamm — welcher bis jetzt circa 20,000 Thlr. beträgt — dem Anleihecomto wieder zu gute kommen.“

Stadttheater.

Mit der schönen hochpoetischen Partie des Wolfram von Eschbach in R. Wagners „Lannhäuser“ eröffnete Herr Schütly vom Hoftheater zu Stuttgart ein Gastspiel an unserer Bühne. Hätten wir eine größere Anzahl von solchen Gesangskünstlern oder besäße die Mehrzahl der deutschen Opernsänger auch nur zur Hälfte die Leistungsfähigkeit dieses Gastes, so wären alle Klagen über Verfall der Gesangkunst und über Mangel an ausreichenden und guten Sängern gewiß höchst ungerechtfertigt. Herr Schütly ist einer der wenigen Sänger, welche ihren Beruf von der ernstesten Seite aus aufgefaßt haben, die sich am Anfang ihrer Laufbahn nicht mit augenblicklichen, nur einer schönen Naturbegabung zu verdankenden Erfolgen begnügten, vielmehr sich das Recht auf den Namen wirklicher Künstler errungen haben. Seine Gesangs- und Musikbildung ist tadellos, die außerordentlich schönen natürlichen Mittel (ein Bassbariton von seltener Kraft und dem gewinnendsten Wohlklang) stellen dieselbe in das vortheilhafteste Licht. Es ist jedoch nicht allein die vollkommene Beherrschung der Gesangstechnik, was für diesen Sänger einnimmt, denn auch nach geistiger Seite hin leistet er mehr als Gewöhnliches. Sein Gesangsvortrag beweist ein tiefes Eingehen in das Wesen des Gegenstands, wahre Empfindung und poetische Auffassung traten uns in seiner Leistung überall entgegen. Entsprechend dem Allen war das Spiel des Gastes, so daß durch ihn die vom Dichter-Componisten mit besonderer Vorliebe behandelte echt deutsche Heldengestalt des Sängers des Parcival nach allen Seiten hin zu vollkommenster Geltung gelangte. — Daß die Leistung eines solchen Sängers bei unserem musikalischen Publicum den größten Anklang finden mußte, bedarf kaum der Erwähnung. —

Herr Wallenreiter, der ebenfalls vom Stuttgarter Hoftheater zu uns kam, war bei dieser Vorstellung zum ersten Male als Mitglied unserer Bühne theilhaftig. Seine Leistung in der minder dankbaren Rolle des Landgrafen sprach wiederholt für die tüchtige Gesangs- und Musikbildung dieses begabten und strebsamen Passiven, der voraussichtlich seine Stellung bei unserer Oper ehrenvoll aus-

füllen wird. — Fräulein Katg sang das Liedchen des Hirtenknaben (ohne Begleitung) mit einem Kraftaufwand, als gelte es durch die Chor- und Orchestermassen eines Meyerbeer'schen oder Wagner'schen Finales durchzudringen; dabei ließ ihr Gesang bezüglich der Reinheit sehr viel zu wünschen übrig. Auch der auf das Hirtenlied folgende Gesang der Pflger senkte sich diesmal mit dem Herabsteigen derselben von dem Berge in sehr bedenklicher Weise. Einige allerdings im Zusammenspiel besonders schwierige Stellen im Orchester (z. B. einzelne der originellen Violinpassagen im ersten und zweiten Act) wollten diesmal nicht sonderlich glücken. Es wäre zu wünschen, daß es mit dergleichen Stellen und überhaupt mit dem Orchester in den nächsten Proben dieser so viel voraussetzenden Oper einmal wieder recht genau genommen würde. — Im Uebrigen, und besonders was die Durchführung der weiteren Hauptpartien anlangt, war die Aufführung eine befriedigende. Ferd. Gleich.

Zu Ehren Zöllners.

Vor einigen Wochen hatten sich sämtliche Männergesangsvereine Leipzigs zu einer Aufführung zum Besten des Arndt-Denkmal im Garten des Schützenhauses vereinigt. Den Tausenden von Zuhörern wird der kraftvolle Gesang vaterländischer Lieder, vorgetragen von einer so großen Anzahl kunstgeübter Männer, unter Leitung eines für die Sache durch und durch begeisterten Dirigenten noch in bester Erinnerung sein. Unter den Sängern wie unter den Zuhörern gab sich damals eine allgemein gehobene patriotische Stimmung kund und zugleich der laute Wunsch, daß eine so seltene Vereinigung von großartigen Gesangskräften, wie sie unter dem verdienstvollen Nestor des Männergesangs, dem gemüthreichen Freunde des Gesangs und der Sängere, unter Zöllners Leitung zu Stande gekommen war, recht bald eine zweite Aufführung veranstalten möchte. Wie wir hören haben sich nun auch in sehr anerkennenswerther Weise die Directoren und Mitglieder der vielen Vereine zu einer solchen entschlossen, die in denselben schönen Räumen des Schützenhauses stattfinden wird.

Auch für diesen Abend haben sich die wackern Sängere zu einem edeln Zwecke aus Liebe und Verehrung für den Altmeister ihrer Kunst verbunden und werden ihm zu Ehren mit nicht geringer Liebe und Begeisterung ans Werk gehen. Wir wissen Alle, daß Zöllners Ruf über Europa's Grenzen hinaus geht, daß so viele Tausende ihm heitere und ernste Kunstgenüsse zu danken haben. Sein Lied erheitert und erhöht unsre Tafelfreuden und ertönt bei den Festen der Familien und der Geselligkeit; es erklingt am Abend für fühlende Herzen, bald als Weihgesang bei der Trauung in der Kirche und endlich an den Gräbern unsrer Freunde. Die einmüthige Vereinigung zu der zu erwartenden Aufführung aber gilt vor allem den Verdiensten, die Zöllner um Gründung und Leitung einer ganzen Anzahl von Gesangsvereinen und um Hebung des Männergesangs in unsrer Stadt hat. Wie hoch seine Wirksamkeit anzuschlagen ist, weiß Jeder, der mit Vergnügen beobachtet, wie junge Leute aller Stände sich nach des Tages Arbeit lieber zu den Uebungen der heiteren Kunst hingezogen fühlen als zu lärmenden Vergnügungen. Fragt unsre Meister und Gesellen, ob nicht mit dem Liede ihrer Sängere auch mehr und mehr ein Ton der Gesittung in ihre Kreise eingezogen ist, der unsrer Zeit Ehre macht. Der ganzen Bürgerschaft unsrer Stadt kann deshalb nicht genug ans Herz gelegt werden, diesen Bestrebungen der Männerjugend alle Aufmerksamkeit und Unterstützung zuzuwenden.

Überall findet die wachsende Verbreitung des Gesangs freudigen Wiederhall im Volke, denn des Liedes Klang stärkt Herz und Muth. Es feiert nicht nur die Freude, es begeistert auch für Glauben, Freiheit, Liebe, für Fürst und Vaterland, es schwebt hoch über dem kleinlichen Streben und den Sorgen der Alltagswelt, und selbst die Schranken der Stände sinken nieder, wo des Gesanges Macht zur Eintracht, zur Harmonie im großen Chor emporhebt.

Betheiligen wir uns also recht allgemein bei einem Feste dem edeln Gesang und unsrem verdienstvollen Zöllner zu Ehren.

Leipzig, am 17. Juli. Welche Hochschätzung und Anerkennung sich Herr Hofrath Stengel auch im Auslande durch sein Wirken als Polizeidirector von Leipzig erworben hat, das beweist ein von dem Stadtrathe zu Altenburg vorgestern an denselben gelangtes Schreiben, in welchem in den schmeichelhaftesten Ausdrücken seiner ausgezeichneten und segensreichen Amtsführung gedacht und ihm, unter dem aufrichtigsten Bedauern über sein Ausscheiden, für das dienstfreundliche Entgegenkommen gedankt wird, dessen sich der gedachte Stadtrath in allen Fällen, wo er mit dem hiesigen Polizeiamte in geschäftliche Verbindung getreten, Seiten desselben zu erfreuen gehabt habe. — Bei dieser Gelegenheit lassen Sie mich — im Anschlusse an das Referat vom 14. d. M. — noch gedenken, daß sich zu dem am 8. d. M. im Hôtel de Prusse stattgehabten Abschieds-Diner auch der Bruder

des Herrn Hofrath Stengel, Herr Postmeister Stengel aus Chemnitz, eingefunden hatte und in der liebenswürdigsten und ungezwungensten Weise an demselben Theil nahm. Eine besondere Freude aber war es für die Anwesenden, bei dieser Gelegenheit das zwischen den beiden Brüdern bestehende herzliche Einvernehmen kennen zu lernen und wenn sich die Polizeibeamten oft darüber beunruhigt hatten, wo ihr an die rastlose Thätigkeit gewöhnter Chef nach Niederlegung seines Amtes die ihm zu gönnende Ruhe und Erholung finden werde, so konnten sie von nun an unbesorgt sein: denn sie nahmen die Ueberzeugung mit sich, daß es das Haus des Bruders sei, wohin sich der Scheidende oftmals aus dem Geräusche unserer Handelsstadt flüchten werde, und daß auch Herr Postmeister Stengel mit seiner brüderlichen Liebe und seinem heiteren Gemüthe der rechte Mann sei, um dem Ruhebedürftigen die wohlverdienten Ruhestunden zu den schönsten und glücklichsten zu machen. — Dies waren auch die Gedanken, welche sich in einem auf den Herrn Postmeister Stengel ausgebrachten Toast kund gaben.

Endlich möge mir verstattet sein, nochmals auf das dem Herrn Hofrath Stengel bei seinem Abgange überreichte Album zurückzukommen. Dasselbe enthält die Ansichten folgender 6 Localitäten: 1) des bisherigen Arbeitszimmers des Herrn Hofraths, 2) des Einwohner-Bureaus, 3) des Polizeigebäudes, 4) des Georgenhauses, 5) der 2. Bezirkswache und 6) des kleinen, vom Raschmarke aus in das Rathhaus führenden Eingangs, welchen Herr Hofrath Stengel fortwährend und ausschließlich benutzt hatte, wenn ihn Amtsgeschäfte auf das Rathhaus führten. Hierzu kommt noch eine mit dem Stadtwappen, der Saxonica und Lipsia und einer Ansicht von Leipzig gezeigte Widmungstafel. Alle diese 7 Blätter sind durchaus naturgetreu und sauber, dabei jedoch außerordentlich malerisch ausgeführt, so daß jedes derselben ein überaus freundliches und gelungenes Bild darbietet. Dieser letztere Umstand gereicht Herrn Maler Lauterbach ganz besonders zur Ehre, wenn man bedenkt, daß einige der oben erwähnten Localitäten für ein Bild doch nicht eben die günstigsten Sujets sind. Uebrigens wird das Album in den nächsten Tagen auf einige Zeit für das Publicum ausgestellt werden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, am 17. Juli. Gestern Nachmittag stürzte sich der 25 Jahr alte, oft bestrafte Handarbeiter H. von hier bei der heiligen Brücke in dem Elsterfluß, wurde aber alsbald von dem in der Nähe befindlichen Lackirergehülfen K. aus Wahren wieder herausgezogen. Wie H. selbst angab, hatte „Liebeskummer“ in ihm den Entschluß hervorgerufen, sich das Leben zu nehmen.

Zur Berichtigung. Im gestrigen Berichte über die Verhandlungen der Stadtverordneten fehlen die nach Angabe der Resultate der Vorwahl für Besetzung der Polizeidirectorstelle einzuschaltenden Worte:

Nach Vorlesung der Rathsvorlage über den Augustusplatz wurde die Berathung darüber eröffnet.
Herr Prof. Burian ic.

750. Am untengesetzten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
in Platz: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angebeut.), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Gimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
Rüböl loco: 12 $\frac{1}{2}$ Bf., 12 Bf. bz.; p. Juli, Aug., ingl. p. Aug., Sept.: 12 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Sept., Oct., ingl. p. Oct., Nov.: 12 $\frac{1}{4}$ Bf.
Leinöl loco: 11 $\frac{1}{2}$ Bf.
Mohnöl loco: 21 $\frac{1}{4}$ Bf.
Weizen, 168 B, loco: braun, nach Dual. 6—6 $\frac{1}{2}$ Bf., 6 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Bf. bez.; weiß 6 $\frac{1}{2}$ Bf. u. bz. [braun nach D. 72—78 Bf., 73—78 Bf. bz.; weiß 79 Bf. u. bz.]
Roggen, 158 B, loco: nach D. 4 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Bf., 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Bf. [nach D. 52—54 $\frac{1}{2}$ Bf., 52 $\frac{1}{2}$ —54 Bf. bz.; p. Juli: 52 $\frac{1}{2}$ Bf., p. Juli, Aug.: 52 Bf.; p. Sept., Oct., ingl. p. Oct., Nov.: 47 $\frac{1}{2}$ Bf.]
Gerste, 138 B, loco: nach D. 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Bf. [nach D. 41—44 Bf.]
Hafer, 98 B, loco: nach D. 2 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Bf., 2 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ Bf. bz. [nach D. 27 $\frac{1}{2}$ —30 Bf., 28—30 Bf. bz.]
Erbsen, 178 B, loco: 4 $\frac{1}{2}$ Bf. [58 Bf.]
Wicken, 178 B, loco: 4 $\frac{1}{2}$ Bf. [51 Bf.]
Raps, wegen nasser Qualität kein Geschäft.
W. Rübsen, ... B, loco: 6 Bf. u. G. [72 Bf. bz. u. G.]
Spiritus, loco: 18 $\frac{1}{2}$ Bf. G.; p. Juli 18 $\frac{1}{2}$ Bf., 18 $\frac{1}{2}$ Bf. G.; p. Aug., Sept., Oct., in gleichen Raten 18 $\frac{1}{2}$ Bf. G.
Leipzig, am 17. Juli 1860.

M. Arretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	5	102 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu		
	kleinere	3	—	do. II. do.	5	101	Leipzig à 100 pr. 100	—	65 1/2
	1855 v. 100	3	87 1/2	do. III. do.	5	100 1/4	Anhalt-Desseuar Bank à 100	—	21
	1847 v. 500	4	101 3/4	Berlin-Anh. Pr. do.	4	98	pr. 100	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	101 3/4	do. do.	4 1/2	100 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	1858 u. 1859 - 100	4	101 3/4	Leipa.-Dread. N.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	107 3/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—
	do.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	pr. 100	—	—
	do.	—	—	Magd.-Leipa. N.-B.-Pr. Act. do.	4	98 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
	do.	—	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102	Oeb.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	do.	—	—	Oestr.-Pra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—
K. S. Land- f. v. 1000 u. 500	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101 1/2	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. II. do.	5	104 1/2	Desseuar Cred.-Anstalt à 200	—	—
	Sächs. erbl. f. v. 500	3 1/2	89 1/4	do. III. do.	4 1/2	99 1/2	pr. 100	—	—
	Pfandbriefe	3 1/2	—	do. IV. do.	4 1/2	97 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
	do.	3 1/2	95	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 1/2	Gothaer do. do.	—	—
	do.	4	101				Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
	do.	4	—				à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—
	do.	3	86				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo.	—	—
	do.	3 1/2	—				pr. 100 Mk.-Boo.	—	—
	do.	3 1/2	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Sächs. lauthar Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	47	Leipa. Bank à 250 pr. 100	—	144
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	130	pr. 100	—	—
	kündbare 6 M.	3 1/2	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	107 1/2	pr. 100	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	99	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	pr. 100	—	—
	su Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
	do. do. v. 100	4	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	224 1/2	—	pr. 100 fl.	—	—
	K. Pr. St.-f. v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	33	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
	Or.-O.-Sch. kleinere	3	—	do. B. à 25 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leipa. à 100 do.	186	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
	do. Anleihe v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	—	do. B. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	50
	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	62 3/4	do. C. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Thüringische . . . à 100 do.	109	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
	do. Loose v. 1860 do.	5	75 1/2						

Tageskalender.

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.
Zweite Gastvorstellung
des Herrn Schütty vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart.
Die Hochzeit des Figaro.
Komische Oper in 3 Acten, Musik von Mozart.
Personen:
Graf von Almaviva
Die Gräfin, seine Gemahlin
Susanne, ihr Kammermädchen
Figaro, Kammerdiener des Grafen
Cherubin, Page des Grafen
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen
Bartolo, Arzt in Sevilla
Basilio, Musikmeister
Don Gusman Gänsefuß, Richter
Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim
Bärbechen, seine Tochter
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.
* * * Graf von Almaviva — Herr Schütty.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr
Stadtbibliothek 2—4 Uhr
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsschulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtische Sparsasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattenhandl., Verhauhalt für
Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Keller vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu
billigem Preise Carl Naumann, früher J. F. Osterlands Ww.,
Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Heute Mittwoch den 18. Juli

Nachmittags 4 Uhr

werden im Königl. Bezirks-Gericht, Eingang III. parterre ver-
schiedene Buchbinderwerkzeuge und eine Guillotirmaschine versteigert,
A. Schmidt, Auct.

Auction.

Heute den 18. Juli soll von Vorm. 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr
an eine Partie kleiner Eisengußwaaren, bestehend in Uhrenhaltern,
Schreibzeugen, Feuerzeugen, Briefbeschwerern und dergl., sowie
eine Partie Flaschen Absynth und Danziger Tropfen in dem Hand-
lungslocale des Herrn Expediteur Eduard Dehme hier, Brühl
Nr. 74, durch mich notariell versteigert werden.
Adv. Carl Klein.

Auction im weissen Adler.

Morgen Vormittag von 10 Uhr an kommen die unter
Nr. 271—96 des Katalogs verzeichneten Waaren, als **Cigarren,**
Seife, Zwirn ic. zur Versteigerung.

Unter Nr. 320—30 des Katalogs der heute beginnenden Auction
im weissen Adler kommen verschiedene **Wand- und Rahmen-**
Uhren, so wie ein sehr guter **Regulator** vor.

Gute Familienbetten

kommen unter Nr. 387—98 und 466—77 des Katalogs im wei-
ssen Adler zur Versteigerung.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist so eben erschienen:

Nau, Dr. R. S., geh. Rath und Professor zu Heidelberg, **Lehrbuch**
der politischen Oekonomie. Dritter Band. Zweite Abthlg.

A. u. d. T.:

Grundsätze der Finanzwissenschaft. Zweite Abtheilung.
Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. geheftet.
2 Thlr. 10 Ngr. Preis für die 1. und 2. Abtheilung zu-
sammen 4 Thlr. 10 Ngr.

Früher erschienen:

I. Band: **Grundsätze der Volkswirtschaftslehre.** 6. Ausg.
1855. 2 Thlr. 20 Ngr.
II. Band: **Grundsätze der Volkswirtschaftspolitik.** 4. Ausg.
1855—58. 4 Thlr.

Das vollständige, aus drei Bänden bestehende Werk kostet
somit 11 Thlr.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 1860 ist in Empfang zu nehmen bei

Dufour Gebr. & Co.,
Georgenhalle.

Berthelsdorfer Steinkohlenbergbauverein.

Nachdem durch statutengemäßen Austritt die Herren **E. F. V. Lorenz** und **Dr. Böschke** aus dem Directorium geschieden sind, wurden durch den Ausschuss die Herren **Färbereibesitzer Frdr. Frz. Lobstädt** und **August Dangloff** von hier zur Ergänzung des Directoriums gewählt. Da jedoch Herr **Dangloff** bisher bereits als Ausschussmitglied fungirte, so wurde an dessen Stelle Herr **Dr. August Peters** von hier zur Vervollständigung des Ausschusses gewählt. Alle drei Herren haben die auf sie gefallene Wahl angenommen.

Ueber den Stand des Unternehmens, so wie über die weiter zu ergreifenden Maßregeln des neuen Directoriums werden die Herren Actionaire nächstens durch ein weiteres Circulär in Kenntniß gesetzt werden.

Leipzig, am 15. Juli 1860.

Der Vorsitzende des Ausschusses
A. T. Whistling.

Der unterzeichnete Comité ladet hierdurch zur Betheiligung an der von ihm begründeten

Althörnitz-Bertsdorfer Braunkohlenabbau-Gesellschaft

ein. Die Braunkohlenlager, welche ein geschlossenes Areal von ca. 2000 Scheffel umfassen und eine halbe Stunde von Zittau hart an der Eisenbahn und der Straße nach Großschönau liegen, sind in geringer Tiefe bereits in ansehnlicher Mächtigkeit erschlossen und kann deshalb der Betrieb des Werkes in kürzester Frist beginnen.

Die günstige Lage in einer der voll- und fabrikreichsten Gegenden sichert einen guten Absatz und bei der billigen Erwerbung der Abbau-Rechte darf die Gesellschaft, bei einer geregelten und soliden, so wie unter die Controle der gesammten Gesellschaft gestellten Verwaltung ihren Theilnehmern die gegründetsten Aussichten auf einen ansehnlichen Gewinn eröffnen.

Das Actien-Capital, welches auf 100,000 fl festgestellt ist, soll in Actien à 100 fl aufgebracht werden, von denen 10% bei der Zeichnung baar einzuzahlen oder in Werthpapieren zu deponiren sind. — Wegen des Näheren verweisen wir auf den Prospect nebst Subscriptionsbedingungen und Statuten-Entwurf, die bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben sind.

Zeichnungen zu obigem Unternehmen werden angenommen

in Leipzig bei Herrn **Heinrich Seyffert**,
in Dresden : Herren **Eisentraut & Co.**,
in " : Herrn **Josef Wallerstein**,
in " : Herrn **F. E. Meintzschel**,
in Chemnitz : Herrn **Hugo Kummelmann**,
Dresden, im Juni 1860.

in Freiberg bei Herren **Pietzsch & Nicolai**,
in Zittau : Herrn **Josef Hübner**,
in " : Herrn **Carl Tischer**,
in Camenz : Herrn **Herrmann Kästner**,
in Löbau : Herrn **Louis Grohmann**.

Der provisorische Comité.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Berlinische Renten- u. Capitals-Versicherungs-Bank.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen **Zwei Drittel des reinen Gewinnes** der Gesellschaft.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Witwen- und anderen Pensionen, so wie Kinder-, Renten- und Capitals-Versicherungen der mannigfaltigsten Art.

Die Pensionen für Witwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgen sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, so wie von den Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-Anträge jederzeit angemeldet werden können.

Leipzig, Juli 1860.

Theodor Hoch,
Galle'sche Straße Nr. 12.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße Nr. 45.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **F. Fleischer** zu haben:

H. Jeupold's Wanderbuch durch Sachsen und die Nachbarlande.

Eine Heimathskunde
so wie
ein Rathgeber für frohe Wanderer.

Erster Band:
Dresden, seine Umgebungen

und
die sächsische Schweiz.

Preis 15 Ngr.

Zweiter Band:

In das Erzgebirge, das sächs. Niederland
und die Lausitz.

Preis 15 Ngr.

Dresden, im Juli 1860.

C. C. Reinhold & Söhne.

Anzeige für Damen.

Da ich meinen Unterricht für nachstehende Kunstarbeiten nur noch kurze Zeit hier fortsetze, so werden Damen, welche sich gern nützlich beschäftigen und Kunstfreundinnen ersucht, sich recht bald in meiner Wohnung, **Nitterplatz 18, Bel-Étage** zu melden. Sprechstunden von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr.

- 1) Im Naasnehmen, Zuschneiden u. Verfertigen von Damenkleidern.
- 2) In der neuen Naturstickerei, gnt: Malerei mit der Nadel.
- 3) In der höheren Weißstickerei, welche 100 Kunststücke enthält.
- 4) Muster- und Blumenzeichnen aus freier Hand.

Sämmtliche Artikel sind in 4 Wochen gründlich zu erlernen.

Antonie Jentscheck.

Gründlicher Unterricht

im Nähen, Stricken, Stopfen, Sticken, Häkeln, so wie im sauberen Ausbessern der Wäsche wird an Kinder und junge Mädchen ertheilt. Näheres Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Das Sturz- und Wellen-Bad

vor dem Flosthore ist wieder im schönsten Gange.

Gebrüder Sieger.

Nr. 29

des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes vom 2. d. M.: Die nautischen Conflictc der Studentenschaft mit der Communalgarde in Leipzig; Die künftige Verwaltung der Ephorien Leipzig II. und Pegau; Schwindel durch ausländische Agenten; Concurrenz der Friedensrichter bei Neubauten etc. Einzelne Nummern à 1 Ngr. Expedition **Woldemars Hof 2 Treppen.**

Gründl. Unterricht im doppelten Italien. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz etc.

mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung der überseeischen consignation à meta & trio-Geschäfte. Katharinenstraße 2, 3. Etage vorn heraus. Anmeldungen von 12—3 Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Nach systematischer Lehrmethode lehrt der Unterzeichnete allen Denen, welche eine noch so geartet schlechte Handschrift besitzen, in kurzer Frist (8 Lektionen?) und unter Garantie eine coulante kaufmännische Scherife.

Eduard Lange,
Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Local-Veränderung.

Das
Gold- und Silberwaarenlager
von

Ludwig Leonhardt

befindet sich Petersstraße Nr. 42.

Logis-Anzeige.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Nicolaisstraße, sondern Burgstraße Nr. 9 wohne.

C. F. Hoffmann, Schneidermeister.

Federn zum Schließen pr. 2 55 & übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Während meines Aufenthalts im Bade Eifter bitte ich: alle Bestellungen an mich an den derzeitigen Cassirer des Chores, Herrn **A. Jacob** (Zeitzer Straße Nr. 2) abzugeben.

Friedrich Klose, Musikdirector.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste aufpolirt, lackirt und reparirt. Abz. werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Die Wienerin der feinsten Glaci-Handschuhreinigung empfiehlt sich Roskoplaz Nr. 10, 3. Etage, Thüre rechts.

Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen wollen, empfehle ich mein Gasthaus zur Uebernachtung zu 5 und 7 1/2 N.

J. C. Peschel, Kreuzstraße Nr. 11,
vis à vis dem österreichischen Gesandtschafts-Hotel.

Der Juweller **Günther** aus Meissen ist heute Mittwoch und morgen Donnerstag mit **Wespen** seiner selbst bis in den Orient rühmlichst bekannten **Sicht- und Rheumatismus-Ringe** mit 6—12 Elementen — so wie in Geschäften seiner **elektrochemischen Vergoldeanstalt** persönlich zu sprechen in Leipzig, Neukirchhof Nr. 1, 2 Treppen — desgl. auch Herr Kaufmann **Georg Schreiber**, Nicolaisstraße Nr. 26, so gefällig sein will, Aufträge und Adressen für Obigen entgegen zu nehmen.

Sonnen-Gläser.

Zu der heute stattfindenden Sonnenfinsternis empfehlen wir unser großes Lager von Gläsern zur geeigneten Abnahme; dieselben sind bei hellem wie bei trübem Wetter zu gebrauchen.

Glasermeister **Toepfer, Hohmanns Hof.**
Klöpzig, Rupperts Hof.

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

Kauf-Loosen

Ganze à 20 Thlr.	12	Ngr.
Halbe à 10	=	6
Viertel à 5	=	3
Achtel à 2	=	17

2. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung **Montag den 23. Juli a. e.**, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 2. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt

C. Zieger, Neumarkt 6.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 23. Juli ist Ziehung 2ter Classe 58ter Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne	1 à 12000 Thlr.,
	1 à 6000
	1 à 3000
	2 à 1000

Mit Loosen 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Kauf-Loose

2. Classe 58. Kgl. Sächs. Lotterie

empfehl in Ganzen, Halben, Vierteln, Achteln

Hauptgewinne 12000, 6000, 3000 Thlr.)

Gustav Ritter, Petersstraße Nr. 24.

Nächsten Montag wird die 2. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12000, 6000 und 3000 Thlr.)

Mit Voll- und Classen-Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich

Reinhold Walther,

Grünwald'sche Straße Nr. 20 (Café français vis à vis).

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53,

Postpapiere in allen Qualitäten. Prägen-
gen von Firmen, Namen, An-
fangsbuchstaben und dergl. in geschmackvollen Arrangements
werden schnell geliefert und billigst berechnet.

Adress- und Visitenkarten, letztere à 100 Stück in elegantem Carton von 1 sh an, ge-
prägte mit dergl. Carton à 100 Stück 25 sh .

Ferner halte ich mein Atelier zur Anfertigung aller in das Fach der Lithographie und Steindruckerei einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

empfehl

Geschäfts- und Handlungsbücher
mit gedruckten Köpfen, paginirt und linirt, aus der Fabrik
von **Wachler und Schneider in Chemnitz.**

**Geschäftsformulare und Waaren-
etiquettes** für alle Branchen in reichhaltigster Aus-
wahl.

Buchzeichen

mit den schönsten Verzierungen geprägte und durchbrochen zum Besticken geeignet, mit und ohne Photographien aus dem
berühmten Schauer'schen Institute, empfiehlt der feinen Damenwelt als etwas außerordentlich Schönes u. Billiges, u. zwar:

ohne Photographien das Stück von 1 bis $1\frac{1}{2}$ sh ,
mit Photographien das Stück von 2 bis 5 sh .

Die Photographien bestehen in religiösen und Genrebildern, als:

div. Madonna's und Leidensgeschichte Jesu,
das Landmädchen, Strickunterricht, Familienglück,
Erwartung, Großvaters Liebling, der Kirchgang u. c.

nach Raphael und Meyerheim.

Auch empfiehlt dem hochverehrten Publicum durchbrochene und mit den schönsten Verzierungen geprägte

Nadelbuchdeckel

(auch zum Besticken)

als etwas höchst Solides und Billiges zum Preise von 2 bis $2\frac{1}{2}$ sh pro Stück

die alleinige Niederlage bei

Gustav Roessiger,
Peterstraße 16, 1 Treppe.

Meine patentirten Eis-Speise- und Bierschränke,
das Neueste in Construction, zur Frischhaltung von Speisen und Getränken empfehle ich allen Haushaltungen, Hotels und
Restaurationen.

Bestellungen übernimmt Herr Herrmann Krieger in Leipzig, Meubles-Magazin 3 Rosen, woselbst auch
Franz Weber,
Dresden, große Brüdergasse Nr. 14.

Mutterlaugensalz

vom Soolbad Dornhausen bei Rehme in Westphalen haben den
alleinigen Verkauf für hiesigen Ort
Brückner Lampe & Co.

Cacao-Pomade mit China.

Diese seit längerer Zeit von mir gefertigte und vielfach erprobte
wahrhaft gute Pomade, welche vermöge ihrer Wirkung schon große
Anerkennung beim Publicum gefunden hat, die zwar nicht, wie
von so vielen dergleichen Pomaden und Haarölen gesagt wird,
neue Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man von einer
guten Haarpomade verlangen kann:

das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der
Haare zu verhindern, die noch vorhandenen
zu kräftigen und das Wachstum des jungen
Nachwuchses aufs Kräftigste befördert,

empfehle als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur Erhaltung und
Verschönerung des Haares in Pots zu 5, 10 und 15 sh

Heinrich Behrens, Coiffeur,

Dresdner Straße
Nr. 58/60.

Elbischwurzel-Seife

(Savon galmayve)

pr. Stück 4 sh , $\frac{1}{4}$ Dbd. 10 sh , 1 Dbd. 1 sh 5 sh , vor-
züglich zur Conservirung der Haut empfing frische Sendung und
empfehle

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnengewölbe 35.

Nuss-Oel

(Huile de noisette)

zur Verhinderung des Grauerdens und zum Dunkelmachen der
Haare empfiehlt echt in Fl. à $7\frac{1}{2}$ sh und $12\frac{1}{2}$ sh

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnengewölbe 35.

Sommer-Schlipse,

ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2 sh an, im
Duzend billiger) empfiehlt C. G. Froberg, Nicolaisstraße 2.



E. W. Werl's,

früher G. B. Heisingers

Pariser Hutlager

ist mit Herren-Hüten feinsten Qualität, neuester
Modformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in
allen Grössen assortirt und empfiehlt zugleich feine weiche
Sommer-Hüte in Filz, die beliebtesten Couleuren, ferner
steyerische und ungarische Hüte in Tuch, so wie
elegante Mützen für Promenade und Reise.

Rudolph Taenzer
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

von
Rudolph Taenzer

Meisner'schen-Handlung
Stahlreife- und
Fabrik

Rud. Taenzer's
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek)

Reiseutensilien aller Art,

namentlich Koffer, Necessaires und Taschen für Herren und
Damen, Necessaires zum Zusammenrollen, Schwammbeutel und
Schwämme, Eisenbahn-Taschen, Rail-road-comp., Trinkbecher
u. Flaschen, Mützen, Hüte, neue Taschenfeuerzeuge, Cigarren-
Magazine, Brieftaschen, Portemonnaies etc., Bürsten, Kämmen,
Messer, Stöcke, Regenschirme, Regenröcke u. Mäntel empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Gläser zur Beobachtung der Sonnenfinsternis sind noch Lager
von legt verunglückter Peterstraße 41 und Königsplatz Nr. 9.

Sonnenfinsterniß!

Gläser, durch welche man dieselbe ohne Schaden für die Augen gut und scharf beobachten kann, empfiehlt billigst
Hermann Eiuinkel, Hainstraße 17 im Gewölbe.

Billige Kleiderstoffe

von 1½ — 3 Thlr.

empfehlen die Modewaarenhandlung von
Robert Hänsel, Reichstraße Nr. 7,
 Amtmanns Hof.

Klingelzüge

von Manila-Hanf in neuen Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Seldene Camisols und Unterbeinkleider,

so wie echt engl. Vigogne-Camisols (ganz dünn) für Herren und Damen empfiehlt

Franz Mauer, Markt 17.

Sonnengläser

zur Beobachtung der Sonnenfinsterniß von 1—5 \mathcal{R} empfiehlt
 das optisch-physik. Magazin
 von **Carl Naumann**, früher Osterlands Wwe.,
 Markt Nr. 8, 2. Etage.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Band-, Garn- u. Posamentir-
 waaren-Geschäfts empfehle ich alle in dieses Fach einschla-
 genden Artikel zu und unter dem Kostenpreis.

Friedrich Schröter,

früher Petersstraße Nr. 42,

jetzt Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten
 engl. Ganzwirs, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-
 garn empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Grosses Lager

in Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken, äußerst
 billig, bei

C. Egeling, Markt 9, 2. Etage.

Gewölbe Hainstraße 28 im Anker.

Sommer-Schlipse,

neueste Muster, verkaufe ich von jetzt an à 1½ \mathcal{R} pr. Stück, im
 Duzend billiger.

E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Gürtel für Damen

auf Sommerkleider in neuen Mustern à 1½ \mathcal{R} pr. Stück em-
 pfehle

E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen sämtliche

Eisen- und Stahlwaaren

ausverkauft werden Barfußgäßchen, Kaufhalle Gewölbe Nr. 2.

Eine Partie Federdraht

wird billig abgegeben bei **Bernh. Krampf**, Barfußg., Kaufhalle.

Sehr gute gehärtete Sägeblätter

zum Fabrikpreise bei **Bernh. Krampf**.

Ich empfehle mein Lager von Herren- und
 Damen-Stiefeletten von guter Zuthat und
 solider Arbeit.

13. Reichstraße 13.

D. Steinmeier.

H. Rudloff,

Nicolaisstraße 16,

empfehle sein assortirtes Lager von Herrenstiefeletten und
 Schuhen in lackirtem und anderen Leder, so wie von Zeug,
 modernster Form und solider Arbeit.

Amerikanische flüssige Wicse,

welche den höchsten Glanz hervorbringt, ohne schädlich fürs
 Leder zu sein, in Fl. à 2 und 4 Rgr. allein bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Giftfreie Zündhölzer

aus der Fabrik von Kummer & Günther in Königswalde empfehlen

Julius Kiepling, Dresdner Straße.

W. Thorschmidt, Schützenstraße.

Ein nobeles, durchaus solid gebautes, schön belegenes Echaus
 ohne Garten in einer der äußeren Vorstädte mit 1170 \mathcal{R} Mietz-
 ertrag ist für den festen Preis von 19,000 \mathcal{R} zu verkaufen.

Reflectirende reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Abgabe
 ihrer Adresse unter Chiffre C. L. durch die Expedition d. Bl.

Ein Haus in guter Geschäftslage der inneren Vorstadt, welches
 gut rentirt, ist zu verkaufen.

Näheres auf Anfragen unter A. B. 369. sind in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

1 Haus in Reudnitz (neben der Chaussee) u. 1 in Neureudnitz,
 mit 375 \mathcal{R} und 300 \mathcal{R} Revenüen soll für 5800 \mathcal{R} und 4300 \mathcal{R}
 verkaufen gegen nicht bedeutende Anzahlung **Dr. Gohmuth**.

Zu verkaufen

ist eine seit längeren Jahren bestehende hiesige Pug- u. Mode-
 waaren-Handlung unter günstigen Bedingungen.

A. Lüderig, Comptoir: K. Fleischergasse 23.

Ein vortrefflicher großer Concertflügel von
Wandel & Tremmler, fast neu, ist zu verkaufen durch
Peters Bureau de musique, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Galle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Planinos sind wieder vorräthig zu verkaufen und zu ver-
 mieten Windmühlengasse Nr. 15.

Folgende Blätter werden im Café anglais, je nach Erscheinen
 einer neueren Nummer billig abgegeben: **Berliner Börsen-**,
National- und Volks-Zeitung, **Bladderadatsch**, neue
Zeitschrift für Musik, **Signale**, **Theater-Chronik**,
Theater-Archiv, **Deutsche Bühne**, **Dorf-Barbier**
 und **Postheiri**.

Im Meubleslager

Burgstraße Nr. 5 sind elegante Meublements, sowohl in den ein-
 fachen bis zu den elegantesten, schöne Rohrlehnstühle u. Damen-
 schreibetische, so auch die größte Auswahl aller Arten Spiegel zu
 sehr billigen Preisen.

Zu verkaufen sind 2 Sopha, 2 Spiegel, 1 Secretair, 3 Tische,
 1 Kleiderschrank u. dgl. m. **Lauchaer Straße 1, Seitengebäude.**

Verkauf von Wirthschaftsgegenständen.

Verschiedene Wirthschafts-Utensilien, insbesondere Tischzeug,
 Tafeln und Stühle, sind wegen Geschäftsveränderung billig zu
 verkaufen Böttchergäßchen, Gewölbe A der Europ. Börsenhalle.

2 Buffets, 1 sehr großes, 1 mittelgr., 4 Küchen-
 schränke, einer 4 Ellen lang, mit drei
 Thüren, 2 gr. Kleiderschränke, 2 mittelgr. und 2 kleine
 Kleiderschränke, 1 gr. Wirthschaftsschrank, 2 große
 Geschir- u. Wäschschränke, 2 gr. Glasschränke, zwei
 egale gelbpol. Bücherschränke, 2 Puggeschäftsschränke, ein
 Gekschrank, 2 Brodschränke u. vielerlei Mahagoni-,
 Kirschbaum- und andere Meubles etc. etc. Verkauf Nr. 36
 Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Mahag.-Divans, dergl. Pfeilerschränken, 1 dunkelpol. Schreib-
 secretär, runde, ovale Pfeiler- u. Sophatische, Waschtische, Bureaus,
 Pfeiler- u. Sophaspiegel in Goldrahmen, Küchenschranke, 1 span.
 Wand etc. ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 288, Hof.

4 Stück gr. massiv gearbeitete Mah.-Schreibsecretaire,
 2 davon sind Meisterstücke, 1 dergl. Säulensecretair von
 Kirschb., 2 gr. Speisetafeln mit Einl., 2 gr. runde Tische,
 2 Klapptische, 1 Herrenschreibtisch, hell polirt — vier
 Doppelpulte etc. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Ein Schlaffopha, fast neu, solid gearbeitet und Ledertuch-Bezug,
 steht zum Verkauf Burgstraße Nr. 1 beim Tapezierer.

Meubels und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Leere Kisten.

30 Stück kleine und große, zum Versand von Kurzwaaren oder
 Cigarren, sind zu verkaufen lange Straße Nr. 29 parterre.

9 Stück fette Schweine,

Prima-Sorte, sind sofort zu verkaufen beim Bäcker-
 meister **F. A. Tschieguer** in Zeitz, Messerschmidts-Gasse.

Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 45 Stück fette Mecklen-
 burger Milch-Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne,
 Gerberstraße.

C. F. Gölmitz.

Fabrik mouffirender Weine

in Niederlösnitz.

Mehrfache Verwechslungen unserer mouffirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben und Veranlassung, darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

Herrn **Carl Groesst** in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 11, übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Ngr. pr. Flasche abzugeben.

Niederlösnitz, Juni 1860.

Das Directorium der Fabrik mouffirender Weine daselbst.

Himbeer-Wein-Limonaden-Extract

in bekannter vorzüglicher Qualität

empfehlen und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigst

Alexander Broeke,

Dresdner Straße Nr. 17.

Nürnberger Hopfen-Liqueur.

Dieser so wohlthunend den Magen stärkende und Appetit erregende Liqueur, welcher binnen kurzer Zeit in vielen größeren Städten allgemeinen Eingang gefunden hat, ist mir für hier zum alleinigen Verkauf übergeben worden und empfehle ich denselben in $\frac{1}{2}$ Fl. à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. und $\frac{1}{4}$ Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.

Alpenveilchen (Cycl. europ.),

kräftige, auch im Freien ausdauernde Pflanzen, pr. Hundert 2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, sind in der Gärtnerei der gr. Funkenburg in Leipzig zu haben. — Bestellungen auf *Gentiana acaulis*, Edelweiß, (*Leontopodium alp.*) und Alpenveilchen werden gut besorgt.

Zwei starke, hohe und blüthenreiche Oleander in Kübeln sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden in Rötha auf dem Kirchhofe im Eckhause Nr. 191.

Neue Kartoffeln, gut von Geschmack, werden verkauft à Meße 4 Ngr. Neukirchhof Nr. 6.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche patent. Stück- und Würfel-Braunkohle, in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Einige Fuder Grubendünger ist abzuholen Frankfurter Straße Nr. 62.

Gute abgelagerte Cigarren.

Nr. 14 und Nr. 20, das Stück 3 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$,
34 " " 37, " " 4 $\frac{1}{2}$, 25 " 9 $\frac{1}{2}$,
83 " " 5 $\frac{1}{2}$, 25 " 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehlen

C. H. Lucius, kl. Fleischerg. 15.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so wie feinere preiswerthe Sorten empfiehlt

M. Naumann, Roßplatz Nr. 10.

Reinen ind. Zucker

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt billigst

M. Naumann, Roßplatz Nr. 10.

Echt indischen Compens-Zucker zum Einsetzen der Früchte empfiehlt billigst

Franz Volgt, Dresdner Straße.

Indischen Brod-Compens,

echten Trauben-Essig, Malz-Essig und starken Essig-Spirit empfiehlt billig

Julius Klossing, Dresdner Straße Nr. 57.

Extraf. Himbeer-Limonaden-Essenz

von neuen Himbeeren

in ganz vorzüglicher Güte empfiehlt

Alexander Broeke,
Dresdner Straße Nr. 17.

Weine,

Weiß à Fl. 5 $\frac{1}{2}$, Roth à Fl. 6 $\frac{1}{2}$, zu Kalt-schalen als sehr schön.

E. Volgt, Lauchaer Straße 1.

Der Rothwein ist als Tischwein sehr preiswerth.

Frankfurter Nesselwein, Fl. 4 Ngr.,

Zucker-Syrup, à 22—25 $\frac{1}{2}$, Candis-Syrup, à 15—20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

C. H. Lucius, kl. Fleischerg. 15.

Das Essig-Lager

von G. H. Schröters Witwe

Eingang } Nicolaisstraße Nr. 43

Reichstraße Nr. 6

empfehlen Essig, Weinessig und Speit, als auch weißen Essig, von vorzüglicher Güte zu billigsten Preisen in Gebinden so wie im Einzelnen.

Echten Wein-Essig,

so wie reinen ind. Zucker zum Einsetzen der Früchte empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Pflaumen,

gebäckte, sehr schöne Waare, lagern eine Partie zum Verkauf bei

Sottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Schweizerkäse

à 8 6 $\frac{1}{2}$, bei mehreren Pfunden billiger empfiehlt

G. H. Pfordte, Dresdner Str., Rheinischer Hof.

Isländer Matjes-Häringe,

schön zart und fett empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Neue Häringe, zart u. fett, Stück 7 $\frac{1}{2}$, 2 St. 13 $\frac{1}{2}$, das Schock 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Lonne 14 $\frac{1}{2}$ bei F. T. Böhr im Schuhmacherg.

Queblindurger Schinken bei ganzen Schinken à 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, do. Blutwurst 6 $\frac{1}{2}$, Cervelatwurst 9 $\frac{1}{2}$, alles schöne Winterwaare, empfiehlt

F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Frische Tafelbutter à R. 14—15 $\frac{1}{2}$, Schweizerkäse à 8 8 $\frac{1}{2}$, neue Häringe empfiehlt

J. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Lommasscher Butter-Niederlage

empfehlen täglich frische Rittgutsbutter à Kanne 13 $\frac{1}{2}$.

21. Ritterstraße 21.

Haus-Kauf-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Frankf. Straße ober dessen Nähe durch

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Gut gehaltene Meubles, ingl. 1—2 Gebett Betten, werden aus einer ordentlichen Familie zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Klostersgasse Nr. 3, Treppe D 3 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 200.]

18. Juli 1860.

Zu kaufen gesucht wird eine Buchbinder-Vergoldepresse. Adressen erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter R. S. 100.

Gebrauchte Meubles aller Art werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt Reichsstr. Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht

wird ein in gutem Zustande befindlicher, mit mehreren Abtheilungen versehener, etwas großer Mehlkasten, so wie eine kleine Brückenwaage von 1—1½ Ctr. Tragkraft oder eine Tafelwaage. Gef. Offerten unter E. E. 90. durch die Expedition d. Bl.

Ein längerer Maschinen-Niemen, 3—4" breit, wird durch den Hausmann Katharinenstr. 19 zu kaufen gesucht.

Schwarze Johannisbeeren

werden zu guten Preisen gekauft im

Café français.

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht. Adr. sind abzugeben Schloßgasse Nr. 10 im Hof im Geschäft.

500 \mathfrak{R} und 2000—2500 \mathfrak{R} sind sofort, 26000 \mathfrak{R} zu Michaelis und 3900 \mathfrak{R} zu Weihnachten hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtm. Hof.

Gesucht wird ein Theilnehmer (Kaufmann oder nicht) zu einem neu zu errichtenden kaufmänn. sehr rentablen Geschäft. Nöthige Einlage 500—1000 \mathfrak{R} , wogegen Sicherheit u. Gewinn-Garantie. Gef. Adr. unter U. L. 100 poste restante Leipzig.

Zu einem realen Fabrikgeschäft in einer Provinzialstadt Sachsens wird zum lebhaften Betrieb ein Theilnehmer gesucht mit einigen 1000 Thalern Capital, welche sicher gestellt werden. Adressen mit K. L. \mathfrak{H} 50 sind poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Zu einer schon bestehenden Regelgesellschaft werden noch einige junge Leute (Commis) als Theilnehmer gesucht. Adressen unter K. L. \mathfrak{H} 6 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Tischlergeselle, welcher gut poliren kann, erhält dauernde Arbeit Kupfergäßchen Nr. 5.

Gärtner = Gesuch.

Auf ein großes herrschaftliches Gut wird ein erfahrener und gelernter Gärtner gesucht, welcher die Bedienung theilweise mit übernehmen muß. Reflectanten haben sich unter Vorbringung der Zeugnisse zu melden bei C. E. Bachmann, Petersstr. 28.

Für ein Materialwaaren- und Fabrikgeschäft wird zu Michaelis ein Lehrling von bemittelten Aeltern gesucht.

Adressen beliebe man zu richten an die Expedition d. Bl. unter der Chiffre G. B. \mathfrak{H} 10.

Gesucht wird für eine hiesige noble und sehr besuchte Bayerische Bier-Restaurations ein tüchtiger, gut empfohlener Bierkellner, welcher die Kellerarbeit und das Bier richtig zu behandeln versteht, unter günstigen Bedingungen, womit demselben auch gleichzeitig das Bier in Rechnung gegeben wird.

Persönliche Anmeldungen im Comptoir kl. Fleischergasse 23.

Ein tüchtiger Kellner,

der bereits in Hotels serviert hat und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wird acceptirt im Hotel zum „blauen Engel“ in Plauen-/Voigtlande.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner. Zu melden mit Buch von 1—3 Uhr Reichsstr. Nr. 52, 2. Etage.

Gesucht wird zum ersten August ein solider und gewandter Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist, im Hôtel garni am niedern Park Nr. 10.

Gesucht wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Bursche von 18—20 Jahren bei

S. Spenhain, Fischhändler, Frankfurter Str. Nr. 72.

Gesucht wird zum 1. August ein Bursche zum Raddrehen Brühl Nr. 88 beim Selter Trodler.

Gesucht

werden fleißige und zuverlässige Kirschpflücker, welche hier auf reflectiren können sofort Arbeit in Breitenfeld bekommen, es mögen sich bloß diejenigen melden, welche sich in derartigen Geschäften und guten Zeugnissen legitimiren können, denen verspreche ich früh, Mittags und Abends Kaffee, 2 \mathfrak{R} 10 bis 15 \mathfrak{R} Lohn die Woche, dauernde Arbeit während der Obstzeit.

Wibb. Vogel.

Ein starker Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit guten Attesten versehen ist, kann jetzt oder zum 1. August Dienst erhalten bei

J. S. Frenberg, Lauchaer Straße Nr. 12 a.

Gesucht

wird sogleich ein Laufbursche Brühl Nr. 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von Albrecht, Centralstraße Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder 1. August ein Bursche, 14 bis 16 Jahr, Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Schneidern in drei, das Puzmachen in einem Monate erlernt Burgstraße 10, 4. Etage.

Gesucht werden geübte Strohhutnäherinnen und welche die Lust haben zu lernen Antonstraße 11, 3 Tr. rechts.

Junge Mädchen, welche im Languettiren und Weisnähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Raundörich. 17 i. H. 2 Tr.

Gesucht werden zwei Demoiselles zum Weisnähen. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

Gesucht werden sofort zwei junge Mädchen im Alter von 15—17 Jahren zu leichter Arbeit.

Näheres lange Straße Nr. 40 parterre zwischen 1 und 2 Uhr.

Eine tüchtige Cigarrenarbeiterin wird gesucht in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 28 im Grüzgeschäft.

Gesucht wird eine Kammerjungfer, welche der französischen Sprache mächtig und willens ist, eine Familie nach Frankreich zu begleiten.

Zu erfragen beim Portier im Hotel „Stadt Dresden“.

Für eine Ritterguts-Herrschaft wird in die innere Wirthschaft und Küche eine Wirthschafterinnen, resp. Kochmamsell, gesucht, welche namentlich mit der feinen Küche ganz vertraut ist. Comptoir kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. August eine höchst reinliche, gewandte und streng solide Kellnerin und Köchin. Näheres ertheilt Mad. Braune, Friedrichstraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Zur Beaufsichtigung eines Mädchens von 2½ Jahr wird eine zuverlässige Frauensperson gesucht, auch wäre die Herrschaft nicht abgeneigt eine bescheidene Bonne für das Kind zu engagiren. Näheres Reichsstr. Nr. 8 u. 9 beim Hausmann, oder in Böhlitz-Chrenberg Gut Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in der Küche bewandert ist, Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und Hausarbeit Glockenstr. Nr. 6.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 16—18 Jahren, welches nähen und stricken kann, Lindenau, Herrengasse Nr. 159.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten und in der Küche Bescheid weiß, ohne gerade perfecte Köchin zu sein. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich bei Frau Zimmermann, Gerberstr. 18, 1 Tr. melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und befähigt ist, eine kleine Haushaltung zu führen. Näheres Braustraße Nr. 7 parterre rechts, Mittags zwischen 12 und 1 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. August ein in gesetzten Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen Neukirchhof Nr. 12—13, 1 Treppe B, von 9 bis 12, Nachm. von 3 bis 5.

Ein junges Mädchen wird zur Aufsicht bei zwei Kindern verlangt, welches zu Hause schlafen kann.
Raundörschen Nr. 4, Haus rechts 2 Treppen 2. Thür.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandtes freundl. Mädchen zur Verrichtung häusl. Arbeiten Erdmannstr. 4 in d. Rest.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, das nähen und stricken kann, im Schuhmacherg. 10 im Gewölbe mit Buch.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein nicht zu junges Kindermädchen äußere Zeiger Straße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches reinliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, Brühl Nr. 67, 2 Treppen.

Ein kräftiges Kindermädchen, welches gleich antreten kann, wird gesucht Gosenthal 1 Treppe.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und Hausarbeit. — Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Petersstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ammen-Gesuch.

Eine Amme, welche schon 2 bis 3 Monate gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt Frankfurter Straße Nr. 20, Hof parterre bei J. B. Kloerig gesucht.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gemiethet Universitätsstraße Nr. 8.

Ein militärfreier junger Mann, in einem Schnitt-Material-Geschäft gelernt und noch längere Zeit in diesem servirt, sucht entweder hier oder auswärts eine Stellung als Commis. Näheres ertheilt E. F. Schuster, Rosenthalgasse Nr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militärfreier Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst dauernde Beschäftigung.

Gefällige Adressen beliebe man Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Bursche von 15 Jahren, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Laufbursche.

Näheres bei Friedr. Hermann, Brühl Nr. 77.

Sollte eine Herrschaft gesonnen sein ihre Wäsche außer ihrer Behausung waschen zu lassen, so würde ich sie nach reeller Behandlung pünctlich wieder in ihre Hände zurückliefern, wo möglich nicht viel zu platten. Adressen Halle'sche Straße 3 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern und Platten geschickt ist, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man Raundörschen 24, 2 Treppen abzugeben.

Eine ordentliche Person, welche alle Arbeit, waschen, platten u. gut ausbessern kann, wünscht Arbeit bei einer Lohnwäscherin oder in einem Hotel den ganzen Tag.

Zu erfragen Webergasse 4, 1 Treppe. **Auguste Ködel.**

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Verkauf, Puß, Nähen und Platten, so wie in andern feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Jungfer oder sonst ähnliche Stellung hier oder auswärts; es wird mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle im Laden als Verkäuferin oder Jungemagd. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weibl. Handarbeiten u. in der Wirthschaft erfahren, sucht zur Stütze der Hausfrau oder bei einer Dame eine Stelle; auch als Verkäuferin würde sie sich passen, auf Lohn wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen sich gefälligst bemühen Reichsstr. 11, bei Hrn. Stein 3. Et.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Condition als Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen beliebe man unter C. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches u. gewandtes Mädchen von recht. Altern sucht eine Stelle als Ladenmädchen zum 1. Aug. od. 15. Sept., Kaufhalle 39.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Kupferg. 3, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, zu erfragen Glockenstr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen von auswärts, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nähen und etwas platten kann, sucht zum 1. August einen Dienst. Das Nähere Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihren Herrschaften war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Jungemagd oder für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Ritterstraße 22 im Hofe 3. Etage bei der Herrschaft Scheibe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht den 1. August einen Dienst als Köchin. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 24 im Hofe 1 Treppe.

Eine anständige Person von gefesteten Jahren, welche gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht Dienst. Quersstraße Nr. 17 im Hofe parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Fleischerplatz 5, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst, sei es als Kindermädchen oder für Alles. Tauchaer Straße Nr. 3 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten. Sie wird von ihrer Herrschaft empfohlen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 61 b.

Gesucht wird ein Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. August. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 60, 2. Etage.

Ein ordentliches in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, so wie in jeder andern häuslichen Arbeit, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst, sogleich oder 1. Aug. Näheres Ritterstraße Nr. 31, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Wasserkunst Nr. 14 beim Fleischermeister Kirsten.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das aber schon länger hier gedient hat, sucht zum 1. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. oder sogleich einen Dienst für Alles. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Ein solides, in 20er Jahren stehendes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft für ein oder zwei Kinder einen Dienst. Geehrte Adr. bittet man im Churprinz Nr. 27 niederzulegen.

Ein fleißiges und sehr flinkes Mädchen sucht für Küche einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein arbeitsames, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht baldigst einen Dienst. Nicolaistraße 51, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Aug. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Kochen, Platten und anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Dresdner Str. Nr. 56, 4 Treppen rechts bei Frau Schubert.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen abzug. Reichstraße 3 parterre rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 14 im Keller.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. August. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße 16, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Johannisgasse Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Restaurations-Gesuch.

Eine noble Restauration in guter Lage wird zu pachten gesucht. Adressen beliebe man niederzulegen unter der Chiffre D. L. # 100 in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Von ein Paar anständigen jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, wird ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des bayr. Bahnhofes oder in der Zeiger Vorstadt zum 1. September a. o. oder auch schon früher zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst unter Chiffre B. E. Nr. 95. Zeiger Str. Nr. 55, zwei Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne zu Weh-
nahmen oder Oekern ein Familienlogis in Reichels Garten im Preise
von 50—60 Thlr. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kauf-
mann Reiffe, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu Michaelis d. J. wird ein Parterre- oder 1. Exp.
hoch ein Logis gesucht in der westlichen Vorstadt,
Preis 70—80 Thlr. Adressen bei Restaur. Herrn
Kontze, Dorotheenstraße, abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen Familie, 3 Personen, ein Logis
von Stube, 2 Kammern und Zubehör in der Petersstraße oder
deren Nähe, womöglich zum sofortigen Beziehen.

Adressen bittet man abzugeben bei Kaufmann Gebrüder
Spillner, große Windmühlenstraße im Gewölbe.

Gesucht wird ein Logis, nicht über 2 Treppen, von Leuten
ohne Kinder. Offerten unter M. W. sind in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von kinderlosen Leuten ein kleines
anständiges Logis. Adressen mit Angabe des Preises sind abzu-
geben Reichstraße Nr. 32 im Cigarren-Gewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein kleines Familienlogis,
sogleich zu beziehen, von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten; es
kann auch Astermiethen sein. Gefällige Adressen bittet man abzu-
geben gr. Fleischergasse Nr. 6 im Glasgeschäft.

Ein mittleres Familienlogis in der Frankfurter Vorstadt wird
von ruhigen Leuten zu Michaelis zu miethen gesucht. Werthe
Adressen erbittet man im Comptoir von Schelter & Giesecke,
Raundörfchen Nr. 4.

Gesucht wird zu Michaelis von einer anständigen pünctlichen
Familie ein Logis von 60—100 \mathfrak{R} in der Meßlage oder Vor-
stadt. Gefällige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 7 beim
Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame (Witwe) ein Logis
im Preise von 40—50 \mathfrak{R} pr. 1. August.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre
O. L. H. 112. niederzulegen.

Gesucht wird bis Michaelis von noch unverheiratheten jungen
Leuten ein Logis, Preis bis 50 \mathfrak{R} . Wünschenswerth wäre ein
Parterre-Logis, passend für ein Grünwaaren-Geschäft.Adr. mit
Preisangabe unter E. H. H. 1. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Garçon = Logis.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer nebst freiem Schlaf-
zimmer mit separatem Eingang. Adressen unter F. S. durch die
Expedition d. Bl.

Eine Dame mit 2 Kindern sucht eine meublirte Wohnung von
zwei Zimmern und einem Cabinet, 1 Treppe und wünscht in ge-
selliger Beziehung sich theilweise der Familie anschließen zu können.
Offerten wird gebeten in der Expedition d. Bl. unter E. F. 3
bis Mittwoch Mittag gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen von einer Witwe.
Adr. mit Preisangabe sind Neulirchhof 46, 1 Tr. niederzulegen.

Ein größeres Verkaufsgewölbe

in der Nicolaisstraße ist von Michaelis d. J. ab anderweit zu ver-
miethen.
Adv. Ludw. Müller.

Billig zu vermieten sind Katharinenstraße Nr. 10 ein
Straßengewölbe außer den Messen und ein Hofgewölbe in den
Messen oder auf das ganze Jahr durch Notar Ed. Weiler.

Local = Vermietung.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein in der inneren
Stadt gelegenes Local, in welchem bisher ein stotter Material-
Geschäft betrieben wurde. Adressen unter Chiffre M. B. H. 6.
in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Eine geräumige Niederlage mit heizbarem Contor im Hofe des
am Markte sub Nr. 16 gelegenen Hauses ist pr. 1. September
zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei
Zuchschwerdt & Seif.

Zu vermieten ist im Grundstück Petersstraße Nr. 40
von Michaelis 1860 ab ein geräumiger Keller und das Nähere
beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten Antonstraße 23 ein freundlicher Platz, für
einen photographischen Salon oder sonstiges Etablissement passend.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist als Café mit Conditorei oder als felnes
Speisehaus mit bayerischer Bierstube eine 1. Etage mit
Gewölbe in bester Meßlage, Aussicht nach der Promenade, durch
das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3. Etage im Preis zu
130 Thlr. Burgstraße Nr. 17 parterre zu erfragen.

Die bisher seit Jahren von Hrn. J. J. Weber innegehabten Loca-
litäten der ersten Etage des Hauses Querstraße Nr. 27e
sind anderweitig als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten
und können sofort bezogen werden. Näheres durch die Expedition
des Dorfanzeigers, Boldmars Hof 2 Treppen.

Auch ist daselbst von Michaelis an die dritte Etage mit
großem Arbeitssaale von 7 Fenster Front und Familienwohnung
zu vermieten.

Ein anständiges Familienlogis ist zu vermieten, bestehend aus
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal, in Lindenau Nr. 86
an der Lügner Straße.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, enthaltend 4 Stuben
nebst Zubehör, Alles gut eingerichtet, mit Garten, Marienvorstadt,
Reudniger Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist für Michaelis ein kleines Familienlogis
für jährl. 50 \mathfrak{R} Miethe, jedoch nur für Leute ohne kleinere Kinder
passend. Näheres Colonnadenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Familienlogis mit prächtiger Aussicht (110 \mathfrak{R}) ist 3 Tr.
Lauchaer Straße Nr. 15 zu vermieten.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis die 4. Etage des
Hauses Reichstraße 32, das Nähere zu erfahren in der 3. Et.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße Nr. 18
ein Logis für jährlich 60 Thlr.

Auf der Dresdner Chaussee in Reudnis, unweit des Thores,
Mittagsseite, ist Nr. 74 ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern ic.
nebst Gärtchen vor dem Hause von Michaelis ab zu vermieten
durch den Besitzer 1. Etage.

Eine 3. Etage von 4 Stuben, vollständiger Kücheneinrichtung,
mit Kammern und Kellern ist zu Michaelis zu vermieten
Königsstraße 18 bei Dr. Loose.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre mit Garten, 5 Stuben
und Zubehör, eine 2. Etage dito am Bezirksgericht und
eine 1. Etage, 6 Stuben mit Garten und Zubehör in der West-
straße durch das Localcomptoir, Hainstraße 21, 2. Et.

In der Marienvorstadt

ist eine noch jetzt bewohnte sehr schöne zweite Etage, welche der
Besitzer des Hauses auf seine Kosten malen und mit Delfarbe
streichen läßt, für den sehr billigen Preis von 170 \mathfrak{R} zu ver-
mieten und zum 1. October zu beziehen. Sie besteht aus acht
Bohn- und Schlafzimmern nebst vollständigem Zubehör und
Gärtchen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Adv. Bennewis,
Hainstraße Nr. 28.

Zum 1. October ist in Reichels Garten ein kleines freundliches
Logis an einzelne Leute zu vermieten.
Näheres Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familien-
logis für 110 \mathfrak{R} Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten

ist im Hause Nr. 19 Münzgasse, und sofort oder
zu Michaelis zu beziehen die geräumige Bel-Etage
mit Gärtchen und die Parterre-Wohnung.
Näheres 2. Etage.

Eine freundliche zweite Etage ist zu Michaelis zu vermieten.
Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube u. Kammer als Astermiethen, sogl.
od. später zu beziehen, für eine solide Person, Petersstr. 26, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen ohne
Meubles an eine einzelne Person, ingleichen eine Schlafstelle das.
Näheres Thonbergstraßenhäuser Nr. 10 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube
an 1 oder 2 Herrn Reudniger Straße 12, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meß-
frei, Burgstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche und einfach meublirte
Stube an einen soliden Herrn Weststraße Nr. 21, Haus im Garten
2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit oder ohne Meubles,
Aussicht nach der Promenade, Neulirchhof Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-
Wohnung an der Promenade. Näheres Neulirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer Quer-
straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer mit Garten-
aussicht, zusammen u. auch einzeln, Hainstr. 1, 4. Gew. zu erfrag.

Zu vermieten sind Inselstraße 19, 2 Tr., zum 15. Aug.
eine kleine freundl. Stube, u. zum 1. Sept. ein größeres schönes
Zimmer mit Schlafcabinet (nicht Alkoven). Beide Piecen sind
anständig meubl. u. könnten auf Wunsch auch zus. abgegeben werden.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube sogleich oder zum 1. August Alexanderstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches Stübchen, nach Wunsch mit Kost, Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Garçon-Logis mit Schlafcabinet große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit extra Eingang an ledige Herren Brühl 78, Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist den 1. August eine gut meublirte Stube mit Alcoven und schöner freier Aussicht Magazingasse 3, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer
Frankfurter Straße Nr. 12.

In der Reichstraße 24 ist gleich oder den 1. August eine Stube an ledige Herren mit Hauschlüssel zu vermieten. Das Nähere 3 Tr.

Eine meublirte Stube, resp. Stube und Kammer, sind jetzt oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 35, rechtes Hofgeb. 2. Et.

Zwei hübsch meublirte Stuben nebst Schlafcabinet, mit schönster Aussicht nach der Promenade, sind einzeln oder zusammen zu vermieten sogleich oder zum 1. August.

Näheres bei F. W. Schmidt, Barfußmühle.

Ein freundlich meublirtes großes Wohn- und Schlafzimmer ist Frankfurter Straße an einen oder zwei Herren zum 1. August zu vermieten. Näheres Nr. 13 parterre.

Eine freundliche Stube ist zu 36 $\frac{1}{2}$ zu vermieten
Münzgasse 19, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer ist an einen od. zwei Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 8. A. Herzner.

Ein solides Mädchen findet Wohnung bei einer Witwe
lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Solide Mädchen können eine freundliche Schlafstelle finden Wasserkunst Nr. 8 zweite Thüre von dem Durchgang parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches außer dem Hause Arbeit hat, kann freundliche Schlafstelle erhalten in einer Stube Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen mit sep.
Eingang Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle an ein solides
Frauenzimmer mit oder ohne Bett Neukirchhof Nr. 6.

Offen sind zwei Schlafstellen
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 271 parterre.

Victoria regia

blüht heute. Auch blühen Morgens und Abends mehrere unserer neuen Nymphaea. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird. Ergebenst

G. S. Martin u. F. Rosenthin jr., Berliner Straße 4.

Die 14. Comp. hiesiger Communalgarde

hält nächsten Sonntag den 22. Juli in **Kleinzschocher** ihr Scheiben- u. Bogelschießen ab. Kameraden anderer Compagnien, so wie ehemalige Mitglieder der 14. Comp. werden hiermit freundlichst eingeladen. Sammelplatz: Peterschießgraben bei Hrn. **Wermann**. Abmarsch in Dienstkleidung und weißen Beinkleidern früh **Punct 7 Uhr**. Wegen der Omnibusse wird das Weitere im Sonnabendsblatte bestimmt werden.
Der Hauptmann.

Das solenne Königsschießen zu Taucha

findet **Freitag** den 20., **Sonntag** den 22. und **Montag** den 23. dieses Monats statt.

Am **Sonntage** Nachmittags von 3 Uhr an wird ein **Prämieschießen** aus Büchsen veranstaltet werden. Wir ersuchen alle Freunde von dergleichen geselligen Vergnügungen, uns an diesen Tagen mit ihrem Besuche zu beehren. Für die nöthige Bequemlichkeit und Gelegenheit zu Vergnügungen auch im Tanzsalon auf dem Schießplatze ist bestens gesorgt.
Taucha, den 16. Juli 1860.

Das Directorium der Schützengilde.
Wörtsch.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Donnerstag als den 19. Juli

Extra-Concert im Schützenhaus von 2 Musikchören

unter Direction des Herrn **F. Menzel** und des Musikchors vom 4. Jägerbataillon unter Direction Herrn **C. Schlegel**.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Allerlei, Ente mit Krautklößen, Beefsteaks, Eierkuchen und ganz vorzügliche Lerchenkartoffeln mit **Säring**, ff. **Bayerisches** und ein vortreffliches **Lagerbier** etc.
Schulze.

Heute 8 Uhr Stunde. **Hermann Rech.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere das Programm.



Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch

grosses Extra-Concert

von dem Trompetercorps des

regl. preuß. 12. Husaren-Regiments in Uniform.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr, wobei zu div. Kuchen, Allerlei und andern warmen und kalten Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier freundlich eingeladen wird.

Zöbiger.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in meinem Garten ein Tanzpodium aufgestellt habe, zu dessen gef. Benutzung ich ergebenst einlade.
W. Seng.

Großer Kuchengarten

empfehlen **Obst- u. feinen Kaffeeuchen**, ausgezeichneten Kaffee. Abends **Zunge**, **Cotelettes** mit **Allerlei**. **A. Steinbach.**

Restauration v. F. L. Schulze

in **Rindenu** ladet heute zu verschiedenen Speisen, Kirsch- und div. Kaffeeuchen ergebenst ein. **Biere ff.**

Tivoli-Garten.

Heute Mittwoch den 18. Juli großes
Concert mit Brillant-Feuerwerk,
 gefertigt und arrangirt vom Kunstfeuerwerker **F. C. Schömburg.**

Programm des Feuerwerks.

Anfang: Eine laufende Sonne. — Eine Cascade mit weißen Lichtern besetzt. — Eine große Transparent-Sonne. — Ein hoher laufender Stab mit Verzierung. — Eine große Decorationssonne. — Eine Caprice in Brillanten. — Eine Hieroglyphen-Sonne. — Eine Perlfontaine. — Eine hohe laufende Windmühle mit verschiedenem Feuer. — Eine Quadratsonne. — Zum Schluß: Bengalische Flammen.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Bei dem heutigen Garten-Concert wird portionsweise warm und kalt gespeist. **A. Stolpe.**



Restauration Forsthaus Kuhthurn.

Heute Mittwoch

Grosses Extra-Concert von den Musikchören der Jäger-Brigade.

Erster Theil. 1) Ouverture z. Op. „Santa Chiara“ vom Herzog Ernst v. S.-C.-G. 2) Duett a. d. Op. „Der Prophet“ von Meyerbeer. 3) „Cajatena-Länge“, Walzer von Jos. Gung'l. 4) Terzett a. d. Op. „Maria Stuart“ von Donizetti.

Zweiter Theil. 5) Fest-Ouverture von Reissiger. 6) Introduction und Cavatine a. d. Op. „Il Trovatore“ von Verdi. 7) Friederike Hofmann-Polka von Wieprecht. 8) Finale a. d. Op. „Polliuto“ von Donizetti.

Dritter Theil. 9) Ouverture zu „Turandot“ von B. Lachner. 10) Concert-Scene von Reissiger. 11) Finale a. d. Op. „Nebucadnezar“ von Verdi. 12) Schatten-Tyrolienne aus Dinorah von G. Kunze.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Fr. Thiele, Musikdir.**

Zum sächsischen Hause in Connewitz.

Heute Mittwoch den 18. Juli großes Concert vom Musikdirector **Carl Welcker.** Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres die Programme.

Hierzu ladet zu verschiedenen Sorten kalten und warmen Speisen, so wie guten Bieren und Weinen ergebenst ein und sieht einem zahlreichen Besuch entgegen **S. W. verw. Dießscholdt.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Stockfisch mit Schoten, so wie alle Tage Kirsch- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Thonberg. Heute Mittwoch Allerlei.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend empfiehlt unter andern div. Speisen auch große Krebs, Gänsebraten etc., feine Biere **C. Schönfelder.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Suhn und Cotelettes mit Allerlei.

Auf mein vorzügliches Eiskellerbier erlaube ich mir noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Cotelettes oder Pökelrindszunge mit Allerlei nebst ausgezeichnetem Vereinsbier auf Eis lagernd u. ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri.**

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt zu heute Abend ganz ergebenst

F. G. Müller, Theaterplaz-Ecke.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei nebst andern Speisen. Das Bergkeller-Sommerlagerbier ist ff.

Vereins-Bierbrauerei empfiehlt Stockfisch, Fricandeaux oder Cotelettes mit Schoten, so wie ganz vorzügl. Eiskellerbier. **H. Zierfuss.**

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch à la carte (2 $\frac{1}{2}$ im Abonnement). Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. **Franz Dörge.**

Plagwitz. Heute Abend Speckfuchen, wozu einladet **G. Düngefeld.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh 9 Uhr **Friedr. Kell, Universitätsstraße.**

Schwarzer Bock, Brühl 57, empfiehlt heute früh 9 Uhr Speckfuchen.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube im blauen Hecht.
A. Maue.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen bei
Sugleich empfehle ich mein auf Eis lagerndes Schwaner als etwas ganz Vorzügliches.
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen neben einem feinen Töpfchen Giskellerbier, wozu freundlichst einladet
Witwe Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute empfiehlt Ente mit Krautklößen und andere beliebte Speisen
W. Sahn.

Gasthof zu Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes ladet heute ergebenst ein
C. Jahn.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Huhn ergebenst ein
Julius Jäger.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Zunge und gespickter Rindsleber ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Restauration Thecla.

Täglich neue Kartoffeln, neue Häringe, neue saure Gurken etc., so wie ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet
A. T. Apitzsch.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge, so wie zu einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen und Getränke ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Staudens Ruhe.

Heute Allerlei mit Cotelettes, feines Bernese Grüner, Bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
NB. Morgen Speckkuchen.
P. Dittmann.

Brandbäckerei.

Heute Kirsch-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Dresdner Stief- und feine Kaffeekekuchen, wozu freundlichst einladet
Eduard Hentschel.

* Gosenthal. *

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst f. Gose und Lagerbier freundlichst ein
C. Bartmann.

Wartburg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Allerlei mit Cotelettes oder Huhn, das Lagerbier ist ausgezeichnet.

NB. Meine in sehr gutem Zustande sich befindende Regellbahn ist noch für ein paar Abende zu besetzen.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu Cotelettes, Schweinskeule, Beefsteak mit Gurkensalat ergebenst ein. Die Biere sind ff.

Heute Boeuf à la mode mit neuen Kartoffelklößen in und außer dem Hause, Speisewirtschaft Schuhmachergäßchen 7. Hellriegel.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Alle Abende verschiedene kalte und warme Speisen.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen, diverse warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Speckkuchen empfiehlt heute früh
Bier auf Eis ff. C. S. Maede im gold. Hirsch.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
S. Hauek, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren gegangen ist am Sonntag Nachm. eine stählerne Nadel mit goldnem Kranz. Gegen Belohnung abzug. Zeißer Str. 44 part.

Ein Watik-Taschentuch, N. S. gezeichnet, gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde von der Tauchaer, Salomonis-, Königsstraße bis zum Kopfplatz eine schwarze Sammetmanschette mit 2 lila Steinknöpfchen. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsg. 44, 2 Tr.

Verloren wurde von einem kleinen Mädchen bereits vor acht Tagen auf dem Wege von der Friedrichsstraße nach dem Thomas-Kirchhof und von da nach der sog. blauen Mühle ein Paar goldne Ohrringe, welche eine Verzierung in Form einer Rose haben und ein einfacher goldner Fingerring mit 2 rothen Steinen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, diese Werthsachen gegen angemessene Belohnung Ritterstraße 32, 4 Tr. abzugeben.

Verloren wurde ein goldner Ring, von beiden Seiten graviert und glatte runde Platte. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Frankfurter Straße, goldne Sonne bei F. Thöne.

Verloren wurde gestern ein kleines Päckchen leinenes Zeug in der Stadt. Abzugeben gegen Belohnung in der Hospitalstraße in Diezes Restauration.

Ein grünseidner Sonnenschirm, en tout-cas, wurde den 17. d. an einem Kirschkorbe auf dem Markte stehen gelassen und von einer Person an sich genommen. Die ehrliche Zurückgabe wird mit 20 Ngr. belohnt Halle'sche Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist ein etwas wilder, großer dunkelgrauer rehfarbiggestreifter Sperrkater mit ein wenig steifen Hinterbeinen, auf den Namen Fisch hörend. Denselben abzugeben gegen 15 Ngr. Belohnung Petersstraße Nr. 25, 1. Etage.

Abhanden gekommen ist am 16. d. M. ein kleiner brauner Hund ohne Halsband und Maulkorb in der Nähe des bayrischen Bahnhofs. Gegen Belohnung abzugeben im Kurprinz 3 Tr.

Entlaufen ist eine zahme Esler. Wer sie Schloßgasse Nr. 5 zurückbringt, erhält gute Belohnung.

Entflogen ist Dienstag den 17. Juli ein hochgelber Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 15, 2 Tr.

Entflogen ist eine weiße Lachtaube. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'sche Str. Nr. 20, 2 Treppen links.

Der junge Mann aus Gohlis wolle sich im Betreff des Marienbühnen-Theaters noch einmal Petersstraße 37, 1. Etage bemühen.

Zur Beachtung.

Im benachbarten Delitzsch findet Donnerstag den 19. Juli e. (50-jähriger Todestag der Königin Luise) Abends 1/2 7 Uhr in der Gottesackerkirche die Aufführung des Requiem von Mozart unter der Leitung des Cantor Thierbach statt. Ein Besuch des freundlichen Städtchens und der Genuß einer 1/4 St. dauernden herrlichen Musik bei so geringem Aufwande von Zeit und Geld (Entree 5 Ngr.) dürfte eine sehr annehimliche Excursion werden. Anfang nach Ankunft des Schnellzuges von Leipzig. Abfahrt gegen 10 Uhr. — C. —

Fliegt ein grünes Blatt aus Deinem Fenster, ist mirs ein Zeichen, daß ich Dich morgen, gewohnte Stunde, Stieglitzens Hof treffe und Dir sagen darf, wie ich Dich liebe.

Schillerfest 7 U. N.

An „Einen, der schon längst auf dem Kirchhofe wohnt und sich dort bene befindet“: — Deinen Vorschlag, Hohlkopf, der Du so tief gesunken, konnte ich für jetzt nicht annehmen; ich erhielt 23 andere Mieth-Vorschläge, von Leuten, die noch Hirn im Kopfe haben. Dein frühzeitiger Tod befreite die Welt von gräßlicher Langeweile. — A. W. 44.

Rosenknoxe den 16. Juli früh 6 1/2 Uhr nicht getroffen, bitte heute Abend 7 Uhr an dem von Ihnen bestimmten Ort.

L. G. 22. Heute von einer Reise zurückgekehrt, empfangen Ihren Brief vom 11. ds. und bitte ein Zusammentreffen nächsten Donnerstag zur selben Zeit und am selben Ort möglich zu machen.

H. P. H. S.

Ein Brief aus Leisnig poste restante ist abzuholen.

Männergesang-Verein (v. B.)

Heute Beginn der Sommerferien; deshalb und bis auf weitere Anzeige keine Versammlung.

HSPR. Ab. 6 U. Restaur. zum Thonberg.

Zur Sonnenfinsterniss

wird heute Nachmittag von 2 Uhr an ein gutes achromatisches Fernrohr nebst Kometensucher in **Cajeri's Restauration und Kaffeegarten** aufgestellt sein, und einem achtbaren sich dafür interessirenden Publicum zu Diensten stehen.

Bei meiner kurzen Anwesenheit hier selbst werde ich mir **heute Mittwoch Abend** die Ehre geben, im **Saale der Buchhändlerbörse** einen naturwissenschaftlichen Vortrag zu halten. Zum Thema habe ich gewählt:

„Meine Besteigung des Mont-Blanc am 31. Juli, 1. und 2. August 1859 — ein Blick in die Eislandschaften des südlichen Europa.“

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Eintrittskarten à 7½ Ngr. sind an der Casse zu haben.

Der Ertrag ist für die hiesigen Armen bestimmt.

Dr. **Pitschner**.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Das unterzeichnete Directorium beabsichtigt den 22. Juli Nachmittags für die Mitglieder der Gesellschaft, deren Familien und eingeladene Gäste eine **Landpartie nach Zweifurth** (pr. Eisenbahn bis Borsdorf) zu veranstalten. Das Nähere besagen die Programme, welche den Mitgliedern zugesandt werden und außerdem bei den Herren **Crusius, Hofmeister, O. Leiner** und Uhrmacher **Zacharia** zu erhalten sind, bei denen auch die Anmeldebücher zur Theilnahme ausliegen und die **Fahrbillets** (à Person 4 $\frac{1}{2}$) spätestens bis Freitag Mittag zu entnehmen sind.

Leipzig, den 14. Juli 1860.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Kirchliche Feier der Leipziger Bibel-Gesellschaft.

Am Donnerstag den 19. Juli dieses Jahres Nachmittag 4 Uhr wird die Leipziger Bibel-Gesellschaft in der Thomaskirche zu Leipzig eine gottesdienstliche Feier begeben, für welche Herr Superintendent Dr. **Lechler** die Predigt und Herr Pastor **M. Krig** den Bericht übernommen haben. Am Schlusse dieses Gottesdienstes, bei welchem man sich besonders gedruckter Lieder bedienen wird, sollen milde Gaben zur Förderung der Bibelverbreitung an den Kirchthüren eingesammelt werden.

Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Verehrer des göttlichen Wortes werden hierdurch eingeladen, durch eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier ihre Anhänglichkeit an unsere evangelische Kirche zu bezeugen.

Leipzig, den 11. Juli 1860.

Der Comité der Leipziger Bibel-Gesellschaft.

Dr. **Lechler**, Superintendent.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 19. Juli 7 Uhr: Vortrag über die Erscheinung des Selbstmordes unter Kindern.

Neumarkt Nr. 12.

Dr. **Bornemann**, d. 3. Vorf.

Die Geburt eines Knaben zeigen hierdurch an

G. Pausch und Frau.

Am 15. d. M. entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine heißgeliebte Frau, unsere theure Mutter, Tochter und Schwester, **Caroline Alwine Ströbmer** geb. **Jürgens** aus Magdeburg.

Die Hinterbliebenen

Zittau, Magdeburg und Weissenfels.

Heute Vormittag gegen 9 Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod meinen geliebten Gatten, Herrn Buchhändler **Eduard Kummer**, von seinen langjährigen Leiden.

Um stille Theilnahme bittet tief betrübt

Elise verw. **Kummer**,
geb. **Hübner**.

Leipzig, am 17. Juli 1860.

Ver spätet.

Am 13. Juli früh 6 Uhr starb plötzlich am Blutschlage unser unvergesslicher Mann und Vater, inniggeliebter Sohn, Bruder und Schwager, der Königl. Sächs. Steueraufseher **Paul Hartmann**. Unser Schmerz ist groß, denn mit seinem Tode brach das treueste Gatten- und Vaterherz. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, seinen hohen Herren Vorgesetzten, seinen Herren Collegen und früheren Kameraden, so wie auch der militärischen Begleitung, welche am 15. Juli mit so viel Theilnahme ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Gott der Herr bewahre Sie Alle vor einem ähnlichen Schicksale!

Leipzig und Berlin,
den 16. Juli 1860.

Christiane Hartmann, geb. **Weigel**, Witwe
und 3 Kinder.

Sophie Hartmann, geb. **Kühn**, als Mutter.

Alwine Koller, geb. **Hartmann**, als Schwester.

Albert Koller, Maschinenbauerei-Besitzer zu Berlin,
als Schwager.

Die Mitglieder der Bäcker-Innung, welche gesonnen sind den verstorbenen **Obermeister emeritus J. D. Schellbach** zu Grabe zu geleiten, ersuche ich, sich **Mittwoch den 18. huj. Nachmittag 1/2 3 Uhr** im Trauerhause, Friedrichstraße Nr. 1, einzufinden.

G. A. Nauhardt, amtl. Obermeister.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Ehrhardt**.

Angemeldete Fremde.

v. Auenwald, Rittmeister a. Berlin, und

v. Auerbach, Gutsbesitzer a. Wilhelminenhof,

Stadt Rom.

Anthin, Frau n. L. a. Gotha, Palmbaum.

Keremann, Gblsm. a. Osterhausen, g. Sonne.

Albrecht, Rfm. a. Fürth, 3 Könige.

Beck, Strohhutfabr. nebst Frau aus Dresden,

braunes Kopf.

Bamberger, Frau n. Familie a. Prag, und

Boden, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.

Beyer, Schlossprediger n. L. a. Dobrslugl, und

v. Baudissin, Gräfin n. Familie u. Bedienung

a. Kiel, Hotel de Baviere.

Baumann, Defonomie-Inspector a. Steinbach,

Stadt Dresden.

Ver spätet.

Im Glauben an seinen treuen Herrn und Heiland entschlief nach rastloser Thätigkeit zu einem bessern Sein am 12. Juli früh 10 Uhr unser geliebter Gatte, Vater, Bruder und Onkel, der Bürgermeister und Amtszimmermeister

Johann Gottfried Horn

im 50. Lebensjahre, was den lieben Anverwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen

die betrübt hinterlassenen

zu Markranstädt und Quesitz.

Markranstädt, am 17. Juli 1860.

Nachruf.

Inmitten der Feier unseres Doppelfestes im Johannissthal, in der 6. Abendstunde des 15. Juli, erreichte uns die Trauerkunde von dem unmittelbar vorher erfolgten Dahinscheiden unseres väterlichen Freundes, des Bäckerobermeister emerit. **Hrn. J. D. Schellbach**. Abgesehen von der persönlichen Achtung und Freundschaft, welche das biedere, anspruchslose und wohlmeinende Benehmen des hochbetagten Greises einem Jeden abnöthigte, der mit ihm in nähere Berührung kam, verloren wir im Dahingeshiedenen nicht nur das einzige Mitglied unseres Comité, welches von dessen ersten Gründern noch am Leben war: wir verloren in ihm auch den treuesten, thätigsten und unermüdblichsten Fortarbeiter an dem, vorzugsweise von ihm miterhaltenen Werke. Unsere Achtung für ihn und unsere Liebe zu ihm sind nicht mit ihm gestorben; sie sollen fortleben für den einstigen großen Tag unseres Wiedersehens!

Leipzig,

den 17. Juli 1860.

Der Comité für das Armenschul-Kinderfest.

Der Comité zur Belohnung treuer weiblicher
Dienstboten.

Berichtigung. In der gestrigen Anzeige, das „Coburger Sängerkorps“ betreffend, muß es statt Sängel — Gängel heißen.

Blanchart, Kfm. n. Sohn a. Erfurt, Palmb.
 Bergmann, Kfm. a. Giberfeld, St. Hamburg.
 Brahmsohn, Kfm. a. Hamburg, G. de Pologne.
 Colley, Kfm. nebst Diener a. Moskau, Hotel de
 Baviere.
 Cogni, Kfm. n. Familie a. Magdeburg, Stadt
 Nürnberg.
 Caridia, Rent. n. Frau a. Smyrna, Hotel de
 Pologne.
 Dide, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
 Diener, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
 Dreyschod, Kfm. a. Paris, Restaur. des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Ernst, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Ehrlich, Kf. a. Sorau, und
 Ernst, Frau n. Tochter a. Obernkirchen, Palmb.
 Eger, Ober-Pfarrer n. Frau a. Chemnitz, und
 Eisenstädter, Kfm. n. Sohn a. Szegedin, Stadt
 London.
 Engelhardt, Kammerei-Cassellan, Lebe's H. garni.
 Finckh, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Frank, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Frazer, Major a. London, Hotel de Pologne.
 Glatau, Kfm. a. Breslau, und
 Hegmann, Kfm. a. Pest, Stadt Hamburg.
 Geneis, Kfm. a. Dresden, und
 v. Hablenz, Hauptmann a. Dresden, Palmbaum.
 Glöckner, Fabr. n. Familie a. Stettin, Hotel
 de Baviere.
 Gelbschmidt, Def. a. Rheyt, Stadt Köln.
 v. Gordon, Gutsbesitzer n. Diener a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 Geride, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
 Gudauer, Holzfigurenhändler aus St. Ulrich,
 goldner Hirsch.
 Gurtler, Fabr. a. Reichenberg, gold. Elefant.
 Goremann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Hartog, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Horn, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.
 Pablitschek, General-Major n. Diener a. Wien,
 Jagendorf, Obef. a. Breslau,
 Pallbauer, Kfm. n. Kindern a. Berlin.
 Pallbauer, Lehrer n. Schwester a. Berlin,
 Paje, Kfm. n. Familie a. Hamburg, und
 Permes, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Purwitz, Kfm. a. Königsberg, Stadt Köln.
 Perzog, Hofmaler a. Hannover, und
 Pitschack, Rent. n. Familie und Bedienung aus
 Baltimore, Hotel de Pologne.
 Janfowsky, Gutsbesitzer aus Posen, goldner
 Elefant.
 Kurzhelf, Kfm. a. Tetschen, Palmbaum.
 Ködner, Kfm. a. Limbach, und
 Kronrad, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Kulfowsky, Gutsbesitzer a. Liegnitz, St. London.
 Klee, Pferdehändler nebst Familie a. Schwerin,
 Lebe's Hotel garni.
 Kranichfeld, Pastor a. Wolfenburg, St. Dresden.
 Kaufmann, Fabr. a. Münden, schwarzes Kreuz.

v. Kirchmann, Präsident a. Dresden, und
 Kuchs, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Klausen, Student a. Kopenhagen, Stadt Wien.
 Klotordort, Kfm. a. Stockholm, 3 Könige.
 Langbein, Dr., Kirchenrath a. Dresden, und
 Lobach, Kfm. n. Familie a. Königsberg, Stadt
 Nürnberg.
 Ludwig, Hblsm. a. Zerbst, goldne Sonne.
 Lottermann, Part. n. Frau a. Dresden, Stadt
 Dresden.
 Leinau, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom.
 v. Linsingen, Oberst-Leutnant nebst Familie aus
 Hannover, Palmbaum.
 Leisler, Kfm. n. Familie a. Königsberg i/Pr.,
 Hotel de Prusse.
 Lehmann, Def. a. Hechingen, Lebe's H. garni.
 v. Le-Cop, wirkl. Geh. Reg.-Rath a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Löffler, Hblsm. a. Göttingen, Bamberger Hof.
 Möller, Braumeister n. Frau a. Friedrichshold,
 Palmbaum.
 Ronhart, Tischlerm. a. Wien, goldner Hirsch.
 Wendelsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, blaues Roß.
 Nat. Fabr. a. Sebnitz, und
 Nalsch, Kfm. a. Gertrode, Lebe's Hotel garni.
 Matthes, Schriftsteller a. Kasassar, und
 Morgenroth, Kfm. a. Bremen, G. de Baviere.
 v. Mengersen, Graf, Rgtsbes. n. Frau u. Be-
 dienung a. Pischöpplin, und
 Meier, Maler a. Berlin, Stadt Dresden.
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Mudelack, Kfm. a. Posen, und
 v. Maltzahn, Freiherr n. Frau a. Berlin, Stadt
 Hamburg.
 Nathani, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Necker, Fräul. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 v. Nerges, Frau nebst Familie aus Morow,
 Stadt Rom.
 Oberländer, Student a. Jena, Stadt Gotha.
 Obermann, Kfm. a. Bamberg, blaues Roß.
 Oppenheim, Fabrikant a. Reichensachsen, Stadt
 Freiberg.
 Ottmann, Hblsreis. a. Smünd, St. Hamburg.
 Otrynsky, Obef. a. Warschau, G. de Pologne.
 Ortell, Weinbändler a. Mainz, Stadt Wien.
 Poppe, Baumstr. n. Diener a. Bremen, Palmb.
 Pischon, Gesandtschafts-Prediger a. Berlin, Hotel
 de Prusse.
 Parre, Frau a. Göttingen, weißer Schwan.
 Partowicz, Provinzial-Rentmeister u. Director
 a. Breslau, und
 Pfeiffer, Dr. med. a. Bremen, St. Nürnberg.
 Peters, Fabr. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Ruge, Frau a. Hannover, Stadt Rom.
 Reh, Fräulein, Schauspielerin a. Neustadt a/D.,
 Palmbaum.
 v. Rode, Rgbes. a. Sonneburg, Stadt Rom.
 Rippert, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.

Rivisfeldt, Graf, Rent. n. Fam u. Betg. a.
 Kiffabon, Hotel de Baviere.
 v. Rockstroh, Part. a. Stockholm, St. Dresden.
 Raschke, Oberförster a. Marbach, St. Freiberg.
 Reiff, Kfm. a. Potsdam, Stadt Wien.
 Soltau, Frau a. Wilsen, Stadt Rom.
 Stockmann, Apotheker a. Schirgiswalde, und
 v. Seebach, Oberstallmstr. a. Altenburg, v. Haus.
 Schabbhard, Kfm. n. Frau a. Bremen, Palmb.
 Schulz, Kfm. a. Jülichau, und
 Schröder, Fräul. a. Jülichau, Hotel de Prusse.
 Schwander, Hblsreis. a. Chemnitz, und
 Schönemann, Kürschnermeister a. Magdeburg,
 weißer Schwan.
 Streit, l. belgischer Consul nebst Schwester aus
 Athen, und
 Schmit, Banquier n. Familie a. London, Hotel
 de Russie.
 Schoulann, Kfm. a. Berlin, und
 Schulze, Def. a. Gröbzig, Lebe's Hotel garni.
 v. Schimmelbein, Freiherr n. Familie a. Einz,
 Hotel de Baviere.
 Schubert, Hblsm. a. Stützengrün, Bamb. Hof.
 Salomon, Kfm. a. Berlin.
 Scherer, Kfm. a. Neu-York, und
 Schulze, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Schneider, Commerzien-Commissar n. Tochter a.
 Hannover,
 Schmidt, Kfm. n. Fam. a. Frankf. a/M., und
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Braunschweig, Hotel
 de Pologne.
 Schmits, Kfm. a. Köln, und
 Schneider, Kfm. a. Staffurt, Stadt Hamburg.
 Strunell, Fabr. a. Cassel,
 Steno, Privat. a. Wien, und
 Schlippe, Reg.-Rath n. Frau a. Altenburg,
 Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schuhner, Dr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Scherzer, Dr. med. a. Sawana, und
 Schröder, Bergbeamter aus Breslau, goldner
 Elefant.
 Teufer, Geh. Kriegs Rath a. Dresden, Palmbaum.
 Taube, Gend. a. Altenburg, Stadt London.
 Wallmann, Kfm. a. Dresden,
 Wielmersdorfer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Wallmann, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Wer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Wolezyner, Kaufmann aus Warschau, Stadt
 London.
 Wagner, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere.
 Werneburg, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Stadt
 Dresden.
 Welz, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Wolff, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Winthrop, Rent. nebst Familie und Dienerschaft
 aus Boston, Hotel de Pologne.
 Zettler, Kfm. a. Rotterdam, Palmbaum.
 Zuber, Ober-Kantmann aus Reichenbach i/W.,
 Stadt Nürnberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Juli. Berlin-Anh. 117 1/8; Berlin-Stett. 108;
 Köln-Mindner 134 1/4; Oberschles. A. u. C. 129; do. B. —;
 Destr.-franz. 136; Thür. 109; Fr.-Witb.-Nordb. 48 1/4;
 Ludw.-Berd. 128; Mainz-Ludwigsh. 100; Destr. 5% Met.
 —; do. Nat.-Anl. 62 3/4; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;
 Desterreich. 5% Lotterie-Anl. 75 1/4; Leipziger Credit-Act. 65 3/8;
 Desterreich. do. 74 3/8; Dessauer do. 13 3/4; Genfer do. 23;
 Weim. Bank-Act. 79; Braunsch. do. 70; Geraer do. 70 1/2;
 Thüringer do. 50 1/2; Norddeutsche do. 82 1/2; Darmst. do. 69;
 Preuß. do. 133; Hannov. do. 89 1/2; Dessauer Landesbank 21 1/2;
 Disc.-Comm.-Anth. 84; Destr. Banknoten 78 3/8; Poln. do.
 89 1/2; Wien österr. W. 8 L. 78 1/4; do. do. 2 Mt. 77 1/2;
 Amsterdam l. S. 141 1/4; Hamburg l. S. 150 1/4; London 3 Mt.
 6. 17 1/4; Paris 2 Mt. 75 3/8; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22;
 Petersburg 3 W. 97 1/2.
 Wien, 17. Juli. 5% Metall. 70.40; do. 4 1/2% 62.50;
 National-Anleihe 80.15; Loose von 1839 —; do. 1854 96;
 Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 846; Desterreich.
 Credit-Act. 191.80; Destr.-franz. Staatsbahn 260; Ferd.-

Nordb. 188.—; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn
 192; Rheinf. —; Lombard. Eisenb. 153; Loose der Credit-
 Anstalt 106.25; Neueste Loose 96.25; Amsterd. —; Augsburg
 108.10; Frankf. a/M. —; Hamburg 96; London 126.10;
 Paris 50.35; Münzducaten 6.2 1/2.
 London, 16. Juli. Consols 93 3/8; 3% Span. —; 1% n.
 diff. 39 1/4.
 Paris, 16. Juli. 4 1/2% Rente 97.60; 3% do. 69.15; Span.
 1% n. diff. 39 1/4; do. 3% innere 47 3/4; Destr. Staats-
 Eisenbahn 513; Credit mobil. —; Lomb. Eisenb. —.
 Breslau, 16. Juli. Destr. Bankn. 78 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 128 1/2 G.; do. Lit. B. —.
 Berliner Producentenbörse, 17. Juli. Weizen: loco 70
 bis 80 G. — Roggen: loco 50 1/2 Geld, per diesen Monat
 49 1/4, Sept.-Oct. 47 1/8; gel. 50 W. — Spiritus: loco 18 1/4 G.,
 per diesen Monat 17 1/2, Juli-Aug. 17 1/2; gel. 50,000 Q. —
 Rübol: loco 11 3/4 G., Juli-Aug. 11 1/2, Sept.-Oct. 11 3/4
 still. — Gerste: loco 38 bis 43 Geld. — Hafer: loco
 25 bis 30 G., per diesen Monat 26, Juli-Aug. 25.

Schwimmanstalt. Temp. d. Wassers d. 17. Juli Mittags 12 U. 17° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Juli Ab. 6 U. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.